

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 353.

Sonnabend den 19. December.

1857.

### Bekanntmachung.

Nachdem wir beschloffen haben, die zelt her für das **Brodgebäck** bestehende Taxe vom **1. Januar 1858** ab bis auf Weiteres aufzuheben, so treten mit diesem Zeitpuncte bezüglich des Brod-Verkaufes folgende Bestimmungen in Kraft:

1.

Es darf in hiesiger Stadt kein anderes als vollkommen ausgebackenes und ausgekühltes, gutes reines **Roggenbrod** ohne alles Gemenge zum Verkauf gestellt werden.

Die Brode sind **nur nach Pfunden** ohne Bruchtheile zu backen und muß jedes Brod mit so viel Oruben auf der Oberrinde versehen sein, als es Pfunde wiegen soll; auch haben die concessionirten Landbrodbäcker auf den Teig jedes zum Verkauf in hiesige Stadt gebackenen Brodes ihre Concessions-Nummer dergestalt einzudrücken, daß dieselbe auf der Unterrinde deutlich zu erkennen ist.

Zugaben zu unterwichtigen Broden sind durchaus verboten und dürfen letztere nicht anders als zerschnitten zum Verkauf ausgelegt und gebracht werden.

2.

Ein jeder hiesige Bäcker, concessionirte Landbrodbäcker, oder wer sonst Concession zum Verkauf von Schwarzbrod allhier hat, ist gehalten bei der Rathsstube anzuzeigen, zu welchem Preise er das Pfund Roggenbrod nach dessen verschiedener Qualität zu verkaufen beabsichtigt und darf den festgesetzten Preis so lange, als er nicht dessen Erhöhung bei der Rathsstube angezeigt hat, schlechterdings nicht steigern.

Die Erhöhung des Preises kann jedoch stets nur an dem **1. oder 15. eines Monats** eintreten und ist stets zwei Tage vor deren Eintritt bei der Rathsstube anzuzeigen, so daß die erste diesfallige Anzeige längstens den **30. dieses Monats** bewirkt werden muß.

3.

Die vorgedachten Anzeigen, zu welchen Formulare ausgegeben werden, sind schriftlich in zwei gleichlautenden Exemplaren einzureichen und es wird das Eine derselben bei der Rathsstube aufbewahrt, das Andere aber mit dem Rathskempel versehen zurückgegeben.

Dieses Letztere ist im Verkaufslocale, resp. am Verkaufstande so aufzuhängen, daß jeder Käufer die Preisbestimmung bequem lesen kann.

Rathswegen wird auf Grund der eingegangenen Anzeigen am **1. und 15. eines jeden Monats** im hiesigen Tageblatt bekannt gemacht werden, Wer den höchsten und Wer den niedrigsten Brodpreis hat.

4.

Jeder concessionirte Landbrodbäcker hat an seinem Marktstand eine Tafel auszuhängen, auf welcher seine Concessions-Nummer, sein Name und Wohnort deutlich angeschrieben ist.

5.

Damit der Käufer von der Qualität des zu verkaufenden Brodes sich überzeugen kann, hat jeder Brodverkäufer von jeder Sorte des von ihm zum Verkauf ausgelegten Brodes ein angeschnittenes fortwährend in seinem Verkaufslocale, resp. am Verkaufstande zur Ansicht bereit liegen zu lassen.

6.

Behufs der Controle über das richtige Gewicht und die gute Beschaffenheit des zum Verkauf gestellten Brodes werden durch unsere Marktofficianten und Diener Nachwiegunen und Recherchen bei den Brodverkäufern stattfinden.

Auch kann Jedermann das von ihm allhier erkaufte Brod in der Rathhauswache, so wie an den Wochenmarkttagen auf den auf dem Brodmarkt öffentlich aufgestellten drei Brodwaagen von den verpflichteten Wiegern nachwiegen lassen.

7.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldbuße bis zu **20 Thaler** oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe, beziehentlich unter gleichzeitiger Confiscation des im Gewicht unrichtig oder von schlechter Beschaffenheit befundenen Brodgebäckes und der etwa vorhandenen unrichtigen Waagen und Gewichte geahndet; es haben auch die Bäcker und Brodverkäufer in jedem Falle ihre Angehörigen, Gehülften oder Dienstleute persönlich zu vertreten.

Leipzig, den 10. December 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Gerutti.

## Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß am Sonntage den 20. dieses Monats das Deffnen der Verkaufslöcde und sonstiger Gewerbebetrieb eher nicht, als nach beendeterm Nachmittagsgottesdienste gestattet ist. Zuwiderhandlungen hiergegen würden mit den gesetzlichen Strafen geahndet werden müssen.

Leipzig, am 16. December 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Günther.

### Zehntes Abonnement-Concert

Donnerstag den 17. December.

Neben der Ouvertüre zur Zauberflöte und Beethovens B dur-Symphonie nahmen die Solovorträge der Gäste diesen Abend unsere Aufmerksamkeit vorzüglich in Anspruch. Frau Lind-Soldschmidt sang zwei Arien: „Ach, ich fühl's, es ist verschwunden“ aus der Zauberflöte und „Squalida veste“ aus „il Turco in Italia“ von Rossini, hierauf Lieder von Mendelssohn (Auf Flügeln des Gesanges) und Schumann (D Sonnenschein). Ueber die Leistungen der gefeierten Sängerin im Einzelnen zu berichten, müßten wir nur allgemein Bekanntes und Feststehendes wiederholen; deshalb wollen wir nur bemerken, daß sich unser Urtheil ganz dem anschließt, was der ständige Referent d. Bl. bei Gelegenheit des letzten Auftretens der Frau Goldschmidt bereits ausgesprochen hat. Sowohl die Wahl als auch die Art und Weise der Liedervorträge war diesmal weniger glücklich; so hätte namentlich das reizende Lied im Volkston von Schumann einfacher und natürlicher vorgetragen vielleicht an Wirkung gewonnen. Daß diese Ausstellungen natürlich nur Verschiedenheiten im Auffassen einzelner kleiner Momente betreffen, wo das Abwägen des Zuviel und Zuwenig vielleicht nur Sache individueller Anschauung ist, brauchen wir bei der unbezweifelten Meisterschaft der Sängerin ganz besonders im Liedervortrag gewiß nicht erst ausdrücklich hervorzuheben. Die Gunst und Dankbarkeit des Publicums gab sich in der rauschendsten Beifallsbezeugung beim Empfang und Abschied kund. Ein zweiter interessanter Gast, dessen Bekanntheit wir zum ersten Male im Gewandhause machten, war Herr Hans von Bronsart. Er spielte das Concert pathétique von Moscheles, die As dur-Ballade von Chopin und eine ungarische Rhapsodie (No. 6) von Liszt. Die Wahl des genannten Concertes war trotz der vielen Schönheiten desselben in einzelnen Partien keine passende; wie wir hören, hatte Herr von Bronsart auch ursprünglich die Absicht, statt desselben die große Fantasia in C dur von Franz Schubert vorzutragen, was schon allein wegen der Seltenheit dieses Tonstückes auf dem jetzigen Concertrepertoire ein höchst dankenswerthes Unternehmen gewesen wäre. Man hatte jedoch von der Wahl dieses Werkes absehen zu müssen geglaubt, wahrscheinlich um sich keiner Inconsequenz gegen den strengen Canon unserer Programme schuldig zu machen. So kamen denn auch die Vorzüge des jungen Künstlers hauptsächlich erst bei den beiden letzten Vorträgen zur vollen Geltung. Er ist für uns die zweite bedeutende Erscheinung, welche aus Liszt's Schülerkreise in die Deffentlichkeit tritt. Schon dieser Umstand berechtigt, einen Künstlerberuf und äußere Tüchtigkeit vorauszusetzen. Seitdem uns Hans von Bülow in seinen vollendeten Leistungen die hohe Bedeutung der Schule des größten Meisters unserer Zeit bewundern ließ, werden die Erwartungen und Anforderungen noch größer, mit denen man jedem aus diesem Kreise Heraustretenden entgegenkommt. Es ist demnach kein geringer Beweis für die Bedeutung des Herrn von Bronsart als ausübender Künstler, wenn wir seine Leistungen als probehaltig bezeichnen. Hoffentlich haben wir bald Gelegenheit, nach einem nochmaligen Auftreten desselben ein ausführlicheres Urtheil über ihn geben zu können, als es nach einmaligem Hören möglich ist. Für diesmal gedenken wir nur noch der ungarischen Rhapsodie als einer meisterhaften Wiedergabe dieses originellen und geistreichen Musikstückes, dessen ganz enorme Schwierigkeiten der Wiedergabe von einem in die Geheimnisse von Liszt's eigenlichem Spiel nicht Eingeweihten ganz unübersteigliche Hindernisse bereiten würden.

Der zweite Theil des Concertes enthielt unter sinniger Anknüpfung an die Bedeutung des Tages, als Beethovens Geburtstag, wie schon erwähnt, die B dur-Symphonie dieses Meisters, deren Ausführung ganz vortrefflich gelang. Der einzige Miston, der den Genuß namentlich im zweiten Satz störte, war die unverzeihliche Rohheit der Trompeten, die unsere Geduld schon so

oft auf die Probe gestellt haben, daß wir ihnen eine ernstliche Rüge nicht weiter ersparen mögen.

### Die Stiftungen,

welche die Pietät der Vorfahren zur Erregung und Erhaltung wissenschaftlichen Sinnes befähigter Jünglinge an unsern Gelehrten-Schulen errichtet hat, tragen unschätzbare Früchte zumal in einer Zeit, wo alle menschlichen Leistungen nur nach der Höhe des Geldgewinnes taxirt zu werden pflegen. Sie heben den jugendlichen Sinn über materialistische Berechnungen durch die Sorglosigkeit, welche sie gewähren, hinweg und begeistern ihn für Bewunderung der Ideale der classischen Vorzeit und zum Streben nach einer idealen Zukunft ihres Lebens. Sehr zweckmäßig hat man daher die Stiftungen, welcher sich das Nicolaisgymnasium zu erfreuen hat, theils zur Belebung des Fleißes, theils zur Belebung des religiösen und patriotischen Sinnes benützt, indem man deren Vertheilung auf die Weihnachtszeit verlegt und zugleich mit der Feier des königlichen Geburtstages verbindet. So wurden bei dem königlichen Geburtstage 9 ganze und 8 halbe Freistellen vertheilt, welche ihren Ursprung einer edlen Dame Agathe Bergerin verdanken, die kurz vor dem Ausbruche des 30jährigen Krieges am 30. Januar 1618 starb. Ferner wurden 77 Thlr. an 16 Stipendiaten, deren Studienergebniß nicht mehr zweifelhaft ist, in angemessenen Gaben, welche sich nach der Höhe des Schulgeldes richten, und einer halben Freistelle gleich kommen, ausgetheilt. Daran schlossen sich die 6 Prämien, das heißt 6 nützliche Bücher, von denen eines der Schüler, welcher die beste lateinische Arbeit in seiner Classe geliefert hatte, bekam. Außerdem nahmen die Schüler aller Classen an der Feier des Tages thätig durch Gesang und Declamation Theil und die der oberen Classen sprachen eigne Gedichte, die sich auf den König und das königliche Haus bezogen, oder auf Ereignisse des Jahres, oder auf das bevorstehende Weihnachtsfest Rücksicht nahmen. Die Festrede hielt Dr. Littmann, welcher eine Parallele zwischen den wissenschaftlichen Studien der beiden königlichen Brüder Friedrich und Johann dem wissenschaftlichen Gymnasialleben gegenüber zog und durch Aufstellung der beiden erhabenen Vorbilder auf Geist und Herz der Jugend paränetisch zu wirken suchte. Zu dem Feste war eine gedruckte Einladung erschienen, welcher der Rector Prof. Nobbe eine Altkaisische Ode in lateinischer Sprache auf das Haus Wettin sowohl als ein anderes Gedicht in lateinischen Hendekasyllaben auf den neuen Leipziger Musenberg beigegeben hat, der nach Befestigung des Sperlingsberges die Zahl der sieben Hügel, die er aufführt, wieder erfüllt.

### Unsere Weihnachtsausstellungen.

#### 1) Der Bazar.

(Fortsetzung.)

Noch haben wir in dem hinteren Saale Herrn Liebners Radler- und kurze Waaren zu betrachten. Hier fallen uns vorzüglich die schönen Vogelbauer mit Wasserbeden für Goldfische und Blumenständern auf. Hübsche Kaffeedreher, Gummibälle und Gummihalter, Arbeitsaschen, hübsche Nähkissen, Blumenstellagen, Toiletten u. s. w. verdienen außer den zahlreichen Kurzwaaren und netten Radlerarbeiten hier noch Erwähnung. Unter dem Orchester befinden sich zwei Hallen, und in der einen haben die Herren L. Bühle und Comp. einen Theil ihres reichen Lagers von Zeichenkasten, Albums, Arbeitskästchen, unzerbrechlichen Schiefertafeln, Notizbüchern, Mappen, Cartonnagen aller Art, Tuschkasten und Honigfarben, allen nur möglichen Schreib- und Zeichenapparaten u. s. w. ausgestellt, und hier geht solide und moderne Arbeit mit wirklich billigem Preise Hand in Hand. Ihnen gegen-

über  
als  
und  
und  
Em  
so fi  
waa  
Bl  
bän  
ein  
Her  
Sch  
Her  
in  
Ne  
waa  
und  
Mu  
stän  
des  
auf  
die  
bese  
Kin  
gan  
and  
Her  
Kur  
vor  
zu  
Kol  
ger  
in  
die  
an  
gar  
die  
Kin  
au  
die  
von  
de  
mi  
tra  
cio  
wis  
sein  
G  
fä  
D  
S  
mi  
die  
La  
ge  
tip  
rin  
R  
an  
D  
W  
B  
st  
F  
m  
X  
ge  
w  
bu  
er  
u  
w  
w  
F  
b  
fo  
w  
A

über steht Herr Richter, dessen Buxkinhandschuhe sich längst als höchst preiswürdig bewährt haben. Aber auch seine Glacé- und gewirkten Handschuhe und seine wollene Strümpfe für Jung und Alt, vorzüglich auch nette Negligehäubchen verdienen die beste Empfehlung. Treten wir nun in den vordern Saal selbst ein, so finden wir links von Herrn Richter Herrn Ziegler's Gummiwaaren, namentlich Schuhe, Bälle und Figuren, so wie künstliche Blumen, Kopfschmuck für Damen mit und ohne Blumen, Strumpfbänder und Leibgürtel, ein hübsches Blumengärtchen für Kinder, ein Bäumchen mit Gewürzfrüchten u. s. w. Gleich daneben hat Herr Pohle ein hübsches Lager von Parfümerien, Handshuhen, Schlipfen, Brieftaschen, Portemonnaies und Porzellanfiguren, Herr Moriz Berger seine zahlreichen, sehr gut gearbeiteten Mägen in modernster Façon und Herr F. A. Freese eine bedeutende Menge seiner als vortrefflich gearbeitet längst bekannten Korbwaaren ausgestellt, unter letzteren das Feinste unserer Zeit: Frucht- und Blumentörbchen mit schöner Vergoldung und nach den neuesten Mustern, Gartenbänke, Stühle, Korbwagen für Kinder, Blumenständer u. s. w. Besonders machen wir endlich auf dieser Seite des Saales auch noch auf Herrn Blauhuth's feine Bürstenwaaren aufmerksam, namentlich auf die so zweckmäßigen Frottirbürsten, die eleganten Kleiderbürsten mit und ohne Stickerei, feinen Handbesen, Fliegenwedel u. s. w., aber auch auf die so niedlichen Kinderspielwaaren in dieser Branche, unter denen sich vorzüglich ganze Buden mit gar netten Borstenwaaren befinden. Auf der anderen Seite des Saales nimmt fast die Hälfte des Raumes Herr Wilhelm Müller's reiches Sortiment von Werkzeug-, Kurz-, Eisen- und Zinnwaaren ein. Hier lenken wir die Blicke vorzüglich auf die schönen Schlittschuhe, von den einfachsten bis zu den elegantesten holländischen, die modernen Ofengeräthe und Kohlenkasten, Gartenwerkzeuge, Werkzeugkasten, Haus- und Küchengeräthe, Vorhangsverzierungen und eine Menge Kinderspielwaaren in Eisen, Kupfer und Zinn, Steingut und Porzellan; ferner auf die Tisch- und Taschenmesser, Nürnberger Lebkuchen und tausenderlei andere Artikel, unter denen auch Glaspapier, Hanf- und Bestechgarn, Gummistoffe u. s. w. Rechts von Herrn Müller haben die Herren Heber und Romanus ihre feinen Lederwaaren, Kinderspiele, hübsche Rippfächer von Porzellan, Nachtuhren u. s. w. ausgestellt. Unter ersteren sind namentlich die kleinen Reisekoffer, die eleganten Mappen und Albums zu erwähnen. Endlich links vom Eingange fallen noch die modernen Pelzwaaren von W. Friedemann ins Auge, darunter als etwas Neues Herren-Gravatten mit Pelz gefüttert, außerdem zahlreiche Muffe, Pelerinen, Pelztragen, Pulswärmer u. s. w., alles sehr gut gearbeitet und zu civilen Preisen. Treten wir aus dem Saale heraus, so gelangen wir zunächst in eine Rotunde, welche Herr J. A. Hietel mit seinen allgemein bewunderten Stickerei- und Tapissierarbeiten in Gold, Silber, Seide, Wolle, Garn, Perlen, Haaren und Crêpefäden ausgeschmückt hat. Große Teppiche in den geschmackvollsten Dessins bedecken die Wände, unten garnirt mit den feinsten Stickereien, darunter namentlich auch die feinen Seidenstickereien mit Miniaturmalerei, die wegen ihrer Feinheit und Farbenpracht die Aufmerksamkeit Aller auf sich ziehen. Gestickte Körbchen und Lampenunterseker, die beliebten Lederblumenarbeiten, Geldbörsen, gestickte Brieftaschen und Portemonnaies, gestickte Westen, Ruhetissen, wollene Schuhe für kleine Kinder und vieles Andere ist ringsherum auf Tafeln und unter Glas ausgestellt. Aus dieser Rotunde gelangen wir in den Vorsaal und hier finden wir zunächst am Treppenhause Herrn Lucke's feine Seifen, wohlriechende Oele und Wasser, Pomaden und dergl. Daneben sind Aug. Wagners so beifällig aufgenommene Siderolith-Waaren, als Vasen, Körbchen, Teller, Cigarrenbecher, Briefhalter zc. ausgestellt, daneben aber auch wahrhaft künstlerisch ausgeführte komische Figuren mit beweglichen Köpfen. Gegenüber erblicken wir Prece-meders Spielwaaren für Kinder, darunter vorzüglich eine große Auswahl von Meublements für Puppenstuben, die recht sauber gearbeitet, ferner: optische Panoramen, einen sehr hübschen Dampfwagenzug und mechanische Seilschwenker. Letztere, längst in Schaubuden wegen ihres so äußerst kunstvollen Mechanismus bewundert, erscheinen hier zum ersten Male als Spielwerk für die Jugend und zwar als ein so sinnreiches und unterhaltendes, daß selbst erwachsene Wohlgefallen daran finden müssen. Gegenüber stehen Papageien und Affen zum Verkaufe, die das Publicum nicht gering belustigen. Unter den Affen zeichnet sich besonders ein ausgezeichnet schöner Capuzineraffe aus, der gewiß bald seinen Käufer finden wird, nicht allein wegen seiner Schönheit, sondern auch weil diese Art sich zu Stubenaffen ganz besonders eignet. Dieser kleinen

Menagerie schießüber finden Freunde der Natur abermals reiche Unterhaltung, denn hier sind Hunderte von ausgestopften Vögeln und Säugethieren aufgestellt, darunter sehr schöne Raubvögelgruppen mit Nestvögeln, ein Fuchs mit Kaninchen, ein vorzüglich schöner weißer Rehbock, große Gruppen von Singvögeln unter Glas u. s. w. Diese Thiere sind alle so sauber ausgestopft, die Stellungen so treu dem Leben entnommen, daß wir den Ausstopfer derselben, Herrn Franz Schellberg (Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 1615), hierdurch mit Vergnügen zu ähnlichen Arbeiten empfehlen, da zumal seine Preise für das Ausstopfen eben so billig sind, wie die für die hier ausgestellten Thiere. Außerdem erfreuen wir uns in diesem Saale noch der Betrachtung der längst als sehr genau, solid und modern ausgeführten Feuertgewehre des Herrn Moriz, unter denen vorzüglich ausgezeichnete Zündnadelgewehre, Zündnadel-Scheibbüchsen und Revolvers die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Treten wir nun schließlich noch in die Zimmer, welche sich an dem Saale hinreihen, so finden wir in dem erstern rechts eine Ausstellung seiner Seifen und Parfümerien von Herrn Schütz, darunter außer anderen wohlriechenden Oelen, Pomaden und Wassern auch ein reines Chinatindenöl, das zur Conservirung der Haare vortrefflich sein soll, das Göhring'sche beliebte Mundwasser u. s. w. Zugleich bietet Herr Schütz auch sehr preiswürdige feine Cigarren zum Verkaufe. Ihm gegenüber erblicken wir eine Auswahl aus Zilgner's Porzellanwaaren verschiedener Fabrik, darunter eine Menge sehr netter Rippfiguren, Babekinder, Porzellantöpfe für Puppen, schöne Mundtassen, Schreibzeuge u. s. w. An der Fensterseite geben die schönen Pelzwaaren H. A. Siegel's dem Zimmer eine wahre Zierde; denn wer wollte in den schön gemusterten Fuß- und Schlittendecken, schön gefütterten Muffen u. dergl. nicht eine Zierde finden. Auch Reise- und Jagdtaschen, Pelzstiefeln, Fußsäcke, Pelzjacken, Pelerinen, Boa's, Pulswärmer u. s. w. sind hier ausgestellt. Das nächste große Zimmer hat Herr Löblich allein mit seinen so beliebten Spielwaaren ausgefüllt und wie immer bietet derselbe, dessen Quell neuer Ideen unverstümpft zu sein scheint, wieder gar vieles Neue, darunter z. B. ganz vorzüglich hübsche Welttheater mit drei Decorationen, mechanischen Verwandlungsfiguren, nach Art derer in Marionettentheatern, neue Bilder zum Ausschneiden, die u. A. den ostindischen Krieg darstellen, Bilder zum Ausmalen mit Vorlagen und endlich ein Bilderbuch, das ein wahrer Schatz für die lieben Kleinen sein und von ihnen gewiß mit lautem Jubel aufgenommen werden wird. Es heißt „Hilarius und Ferdinand, oder die Reise in's Schlaraffenland“ und ist nicht nur mit wunderhübschen, geistreich erdachten und sehr gut ausgeführten Bildern ausgestattet, sondern diese begleiten auch erklärende Verse, die so einfach, gemüthlich, voller Humor und dabei so fließend sind, daß wir sie unbedingt denen im „Struwelpeter“ zur Seite stellen und sie selbst ein Kind von sechs Jahren verstehen und mit Vergnügen lesen oder hören wird. Das große Lager von Zinnfiguren, auch viele en face, die so sinnreich eingerichteten Schattenspiele, Theater, Krippen u. s. w., so wie die militärischen Kopfbedeckungen für Kinder sind zwar nichts Neues, aber sie verdienen deshalb gewiß nicht geringere Beachtung. Im folgenden Zimmer hat der Vergolder Herr Karl Steiner moderne Toiletten-, Hand- und Klappspiegel in Rococo-Geschmack von bronzierter Steinpappe ausgestellt, desgl. Vasen, Uhrconsols, Zahnstocher- und Cigarrenhalter u. dergl. Gegenüber erblicken wir Hüssel's künstliche Vögel, die wir zu den bemerkenswertheften Gegenständen des Bazars zählen; denn die Vögel sind so naturgetreu und dabei so sauber, in so leichtem Schwunge dargestellt, daß man sie nicht schöner wünschen kann. Die prachtvoll schimmernden Colibri's, die schöne Schwanen-, Papagei- und Pfauengruppe sind würdig ein Prachtzimmer zu schmücken; aber auch die kleinern Gruppen, besonders auch die niedlichen Schweizer Landschaften sind schöne Zierden für Rippchränke u. dergl. Johanne Grobe hat in demselben Zimmer eine große Menge von Puppenstrohkiten in allen Formen ausgestellt und L. Hartung ein eben so großes Sortiment von Zintenwischern, so wie zahlreiche Puppen, darunter Wachspüppchen mit wirklichen Haaren und dabei mit Gelenken, auch Puppen, die Soldaten und Modeherren vorstellen und gar nett gearbeitet sind. Im nächsten Zimmer fällt uns zuerst Reinhardts Lager von Kupfer- und Stahlstichen, Lithographien u. s. w. auf, darunter mehrere werthvolle Kunstblätter, auch eine Sammlung italienischer Volkstrachten (colorirt), ferner Zeichenhefte, ausgeschnittene Figuren und viele andere Artikel aus dem Kunsthandel. Gegenüber hat Herr Guss. Schneider sehr schöne Porzellanwaaren aus der rühmlichst bekannten Prager Fabrik ausgestellt, darunter auch

die komischen Thierfiguren im Geschmacke des Grandville, Briefhalter mit schönen Thiergruppen, Uhrgehäuse u. s. w., so wie auch Siderolithwaaren. Herr Schelter bietet uns in demselben Zimmer wieder eine reiche Auswahl seiner feinen Puppen, darunter hübsche kleine mit feinen Lederbälgen, Schnurruppen u. s. w., auch Arbeitskästchen mit Perlmuttereinlage, Messer und Scheeren zu wahren Spottpreisen, und Alles ist geschmackvoll, nett und solid gearbeitet. Den Schluß endlich, im letzten Zimmer, machen des Herrn Tapezierers E. Lehmann moderne Meubles: Lehn-, Damen-, Baden- und Drehstühle von Mahagoni- und Birnbaumholz, namentlich auch sehr hübsche Kindersopha's, Alles mit guter Polsterung, ferner Holzstühle mit Schnitzwerk in Rococo-Geschmack, endlich aber auch die sogenannten Steilkissen, eine Erfindung des Herrn Lehmann, die alle Beachtung verdient. Diese Kissen sind nämlich für Federbetten bestimmt und haben das Eigenthümliche, daß sie durch einen sehr einfachen und leicht zu handhabenden Mechanismus hoch und niedrig gestellt werden können, was besonders für am Husten Leidende oder im Bette Lesende gewiß höchst zweckmäßig ist. Nachdem wir hiermit unsere Wanderung vollendet haben, müssen wir noch schließlich dem Vorurtheil entgegenzutreten, die Preise der Waaren wären hier viel höher gestellt, als außer dem Bazar; wir können bei vielen Branchen gerade das Gegentheil versichern, da viele als eigene Fabrikate viel billiger gegeben werden können, als Commissionsartikel, und eigene Fabrikate hier gerade sehr stark vertreten sind.

(Schluß folgt.)

### Oeffentliche Gerichtssitzungen.

Am 8. December. Der wegen Eigenthumsverbrechen bereits wiederholt bestrafte Handarbeiter Albert Ferdinand Louis S. hatte sich mittels eines gefälschten Briefes auf betrügerische Weise die Summe von drei Thalern verschafft. Auf Antrag der königl. Staatsanwaltschaft deshalb zur Hauptverhandlung unmittelbar vorgeladen, wurde er wegen dieses ausgezeichneten Betrugs zugleich in Berücksichtigung seiner wiederholten Rückfälligkeit heute von dem Gerichtshofe unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsrath Preil zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

In einer zweiten Hauptverhandlung, welche Vormittags 10 Uhr unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsrath Lengnick abgehalten wurde, wurde Ernestine Louise H., welche im September d. J. aus einer zugenannten Kiste nach gewaltsamer Lösprennung des Bodens die darin aufbewahrt gewesenen Effecten, Kleidungsstücke im Werthe von acht Thalern in widerrechtlicher Weise herausgenommen und sich angeeignet hatte, in Berücksichtigung ihres jugendlichen Alters und des geleisteten Erfasses zu fünfmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt.

Seit einer Reihe von Jahren waren aus einer hiesigen Leinwandhandlung jedes Mal zur Zeit der Messen wiederholte Entwendungen ganzer Stücke Waaren und Ballen, welche in der verschlossenen Hauptniederlage gelegen hatten, vorgekommen, und es hatte die Vermuthung Platz ergriffen, daß diese Entwendungen nur durch Anwendung eines Nachschlüssels zur Niederlage ausgeführt worden sein könnten.

Der endlich dieser Diebstahle wegen zur Verantwortung gezogene Schuhmachergeselle Carl Moritz Theodor B. hatte eingeräumt, daß er verschiedene Waaren in der That mittels eines Nachschlüssels aus der Niederlage, außerdem aber noch ein Stück Trillich, aber nicht aus der Niederlage, sondern aus einem Ballen, der im Treppenhause frei und unverschlossen dagelegen, entwendet habe. Er wurde deshalb in der am 10. December unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsrath Klemm II. abgehaltenen Hauptverhandlung zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von einem Jahre und vier Monaten verurtheilt.

Seine wegen Verdachts der Partiererei und beziehentlich der Begünstigung mit zur Verantwortung gezogene Ehefrau wurde mit Rücksicht auf die Bestimmungen in Art. 72 des Str.-G.-B. straffrei gesprochen.

Am 11. December gelangte unter dem Vorsitze des Hrn. Geh. Regierungsrath Dr. Lucius der Einspruch zur Hauptverhandlung, welcher von Friedrich August St. in Trebsen in einer wider ihn vor dem königl. Gerichtsamte Wurzen anhängigen Untersuchung eingewendet worden war.

Das erstinstanzliche Erkenntniß, welches auf siebenmonatliche Gefängnißstrafe lautete, wurde bestätigt.

Am 12. December wurde die schon früher einmal angefochtene aber damals vertagte Verhandlung über den von Gottlob D. in Taucha eingewendeten Einspruch abgehalten und durch Klagefreisprechung des in erster Instanz Verurtheilten erledigt. Den Vorsitz führte Herr Dr. Wend.

Am 14. December wurde der Gerichtshof unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsrath Lengnick von Vormittag 9 bis Nachmittag 2, und von Nachmittag 4 bis Abends 8 Uhr durch eine Einspruchsache in Anspruch genommen. Es waren 3 Personen der Widersehung angeklagt und deshalb von dem königl. Gerichtsamte Leipzig I. verurtheilt worden. Nach einer sehr weitläufigen anderweiten Beweisaufnahme erfolgte eine Herabsetzung der erkannten Strafen.

Am 15. Decbr. Nachdem zuvörderst ein von Carl Wilhelm D. in Neusellerhausen, der wegen Diebstahls verurtheilt worden war, eingewendeter Einspruch zur Verhandlung gekommen und der Angeschuldigte klagefrei gesprochen worden war, wurde unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsrath Dr. Wend die Hauptverhandlung in der Untersuchungssache wider den Markthelfer Carl Eduard F. abgehalten.

Er wurde wegen Entwendung einer goldenen Uhrkette im Werthe von sechszehn Thalern zu dreimonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt.

Die königl. Staatsanwaltschaft war in sämmtlichen vorbermerkten Sachen durch Herrn Staatsanwalt Sebert vertreten.

Montag den 21. December Vorm. 9 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret im Sitzungslocale des neuen Gerichtsgebäudes öffentliche Hauptverhandlung Statt in Untersuchungssachen wider Carl Wilhelm B. aus Kaufzig bei Hohenprießnitz wegen ausgezeichneten Diebstahls.

Dienstag den 22. December Vorm. 9 Uhr öffentliche Hauptverhandlung in der wider Carl Ferdinand H. aus Selenau wegen Diebstahls anhängigen Untersuchung.

### Vom 12. bis 18. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 12. December.

- Ein todtgeb. Mädchen, Adam Gustav Cunitz, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter, im Brühl.
- Emanuel Gottwald Rose, 47 Jahre alt, Schablonschneider, in der Ulrichsgasse.
- Ein unehel. Knabe, 10 Tage alt, in der Antonstraße.
- Ein unehel. Knabe, 2 Wochen 6 Tage alt, in der Zeitzer Straße.
- Ein unehel. Mädchen, 6 Wochen alt, in der Elisenstraße.

Sonntag den 13. December.

- Johann Christian Gottlieb Irmler, 67 Jahre 11 Monate alt, Bürger, Pianofortefabrikant u. Hausbesitzer, in der Holzgasse.
- August Rudolph Fischer, 10 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Ritterstraße.
- Johanne Dorothee Schneider, 66 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
- Therese Adolphine Artner, 14 Wochen 1 Tag alt, Schuhmachers, Ermittlten hinterl. Tochter, im Waisenhause.

Montag den 14. December.

- Rosine Elisabeth Albrecht, 63 Jahre alt, Bürgers u. Stellmacherobermeisters Witwe, Incorporirte im Johannis-Hospitale.
- Marie Philippine Stephan, 32 Jahre alt, Bürgers und Grünwaarenhändlers Ehefrau, in der großen Fleischergasse.
- Carl Gottlob Köpfler, 52 Jahre alt, Bürger und Drechslermeister, in der Poststraße.

Caroline Marie Berndt, 65 Jahre alt, Maurers Ehefrau, in der Johannisgasse.  
Melanny Rosalie Fanny Häublein, 1 Jahr 7 $\frac{1}{2}$  Monate alt, Geschäftsfreisenden Tochter, in der Nicolaisstraße.

Dienstag den 15. December.

Caroline Friederike Münzengruber, 64 Jahre 9 Monate alt, Bürgers u. Schuhmachermeisters Witwe, in der Petersstraße.  
Johann August Heinrich Fischer, 3 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Ritterstraße.  
Johanne Auguste Selma Altstadt, 3 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, im Brühl.  
Jgfr. Henriette Friederike Hegewald, 21 Jahre 9 Monate alt, Dienstmädchen aus Leutsch, im Jacobshospitale. (Ist zur Beerdigung nach Leutsch abgeführt worden.)

Johanne Christiane Müller, 69 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, an der Wasserfont.

Mittwoch den 16. December.

Wilhelmine Christiane Friederike Zehrer, 64 Jahre alt, Bürgers, Roth- und Glockengießermeisters und Hausbesizers Witwe, am Glockenplatz.

Caroline Friederike Schmidt, 77 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der Mittelstraße.

Ein todtgeb. Zwillingknabe, Adolph Friedrich Stechers, Bürgers und Fleischermeisters Sohn, in der Antonstraße.

Johanne Charlotte Rosalie Straßberger, 39 Jahre 6 Monate alt, Malers und Zeichners Ehefrau, in der Ulrichsstraße.

Rosine Dorothee Breitschneider, 76 Jahre alt, verabsch. Soldatens Witwe, am Glockenplatz.

Elisabeth Dorothee Schindler, 84 Jahre alt, Markthelfers Witwe, am Flossplatz.

Carl Ernst Küffel, 1 Jahr 11 Monate alt, Uhrmachers und Coloristens, Ermittlten Sohn, im Georgenhaus.

Donnerstag den 17. December.

Christiane Emilie Mayer-Frege, 74 Jahre 10 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Banquiers Witwe, Bürgerin und Hausbesizerin, in der Johannisgasse.

Ein todtgeb. Knabe, Joseph Julius Eschmanns, Bürgers, Advocatens und Hausbesizers Sohn, am Markte.

Abraham Wittner, 14 Stunden alt, Kaufmanns Sohn, in der Centralstraße.

Ein unehel. Knabe, 14 Wochen alt, in der Gerberstraße.

Freitag den 18. December.

Ein Zwillingknabe, 42 Stunden alt, Friedrich Adolph Stechers, Bürgers u. Fleischermeisters Sohn, in der Antonstraße.

Johanne Christiane Rosprich, 68 Jahre alt, Polizeidieners Witwe, am Hospitalplatz.

Ein unehel. Knabe, 2 Jahre 6 Monate alt, im Jacobshospitale.

8 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhaus, 1 aus dem Georgenhaus; zusammen 33.

### Vom 12. bis 18. December sind geboren:

20 Knaben, 19 Mädchen; 39 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Berichtigung. Bei der in voriger Woche beerdigten Hänsel ist das Wort „hinterlassene“ zu streichen.

### Am 4. Advent-Sonntage predigen

zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Wille,  
Vesper 2 Uhr Herr Stud. Merbach,  
zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Lampadius,  
Mitt.  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr M. Valentiner,  
Vesper 2 Uhr Herr Cand. Schubert,  
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
zu St. Petri: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Raumann, Commu-  
nion, 8 Uhr Beichte,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Kriz jun.,  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Bornemann,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Zille,  
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriz,  
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr Cand. Schödel,  
Vesper  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Veststunde,  
zu St. Jacob: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Michaëlis,  
reformirte Kirche: Früh  $\frac{3}{4}$  9 Uhr Herr Pastor Blas,  
katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
9 Uhr Predigt (Hr. Kapl. Dresner) u. Hochamt,  
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,  
deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst,  
zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Kriz jun.

Wächner: Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

### Notette.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche:  
Groß sind die Wogen, von E. F. Richter.  
Mein Herz erhebe den Herrn, von F. Mendelssohn.

### Liste der Getauften.

Vom 11. bis 17. Decbr. 1857.

#### a) Thomaskirche:

- 1) H. D. Voigtländers, Handlungscommis Sohn.
- 2) E. G. Reishauers, Dieners beim hies. Stadttheater Sohn.

- 3) F. E. Sause's, Lohndieners Sohn.
- 4) F. A. Reuters, Neubleurs Sohn.
- 5) W. G. Funks, Cigarrenmachers Tochter.
- 6) J. H. Prausch's, Cigarrenmachers Sohn.
- 7) J. H. Gramers, Handarbeiters Sohn.
- 8) J. G. Röbers, Schlossergefellens Sohn.
- 9) F. A. Böke's, Tischlergefellens Tochter.
- 10) E. A. Werkers, Schriftsehers Tochter.
- 11) J. G. Adolfs, Zeitungs-Controleurs Sohn.
- 12) J. A. F. Weißbachs, Handlungsdieners Sohn.

#### b) Nicolaiskirche:

- 1) E. A. Rudolphs, Bürgers und Klempnermeisters Tochter.
- 2) E. G. Koschke's, Lithographens Tochter.
- 3) J. E. Knittels, Gastgebers Sohn.
- 4) J. F. W. Heinigs, Cigarrenarbeiters i. d. Straßenhäusern S.
- 5) J. E. Lange's, Cigarrenarbeiters daselbst Tochter.
- 6) E. H. Zimmans, Bürgers und Böttchermeisters Tochter.
- 7) E. A. W. Schwannke's, Handlungsdieners Tochter.
- 8) G. A. Schönefelds, Hausmanns Tochter.
- 9) H. H. Leyers, Kattendruckers Sohn.
- 10) J. G. Riedels, Sattlers Tochter.
- 11) F. G. Grashoffs, Maurers Tochter.
- 12) J. G. S. Helms, Oberpostamts-Briefträgers Sohn.
- 13) E. J. Berlichs, Bürgers und Tapezierers Sohn.
- 14) J. W. Schag's, Bürgers und Bäckermeisters Tochter.
- 15) F. Angersteins, Zugführers auf der thür. Eisenbahn Sohn.
- 16) G. Walz', Kaufmanns Sohn.
- 17) E. F. Fleischhauers, Bürgers und Kramers Sohn.
- 18—21) Vier unehel. Knaben.
- 22—25) Vier unehel. Mädchen.

#### c) Reformirte Kirche:

- 1) W. H. Kraus, Schriftsehers hier Tochter.

#### d) Katholische Kirche:

- 1) B. J. Hansen, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.

# Leipziger Börsen-Course am 18. December 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action			
incl. Zinsen.			incl. Zinsen.			incl. Zinsen.			
POl.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	86 1/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	97 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	62 3/4
	kleinere	3	—	do. do. do.	4 1/2	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	95	—
	1855 v. 100	3	80 3/4	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	98 1/4	do. do. Litt. C. à 100	—	—
	1847 v. 500	4	98 3/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	109
	1852 u. 1855 v. 500	4	98 3/4	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	—	Braunschw. Bank à 100 pr. 100	105	—
	v. 100	4	99 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
	1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 3/4	do. do.	—	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	99 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	pr. 100	—	—
	K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 1/2	86 1/4	Thür. K.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	99	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
	Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	95 1/2	<b>Eisenbahn-Action</b>			pr. 100	—	—
	Obligat. kleinere	3	—	incl. Zinsen.			Geraer Bank à 200 pr. 100	78	—
	do. do. do.	4	99	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Gothaer do. do.	—	—
	do. do. do.	4 1/2	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
	do. von 1856 v. 100	4	—	Berlin-Anhalter à 200	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	86 1/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	91 1/2	Chemn.-Wärschn. à 100	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	149	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—	
do. do. v. 500	4	98 3/4	Köln-Mindener à 200	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	304	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	48	pr. 100 fl.	—	—	
do. do. do.	3 1/2	94	do. Litt. B. à 25	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	
do. do. do.	4	100	Magdeburg-Leipz. à 100	—	271	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84 3/4	do. do. II. Emiss. à 100	—	244	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	
Cr.-C.-Sch. kleiner	3	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	70	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. " B. à 100	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	97 1/2	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. " C. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	
do. do. do. do.	5	—	Thüringische à 100	—	122				
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	79							
do. Loose v. 1854 do.	4	—							

  

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/10 Zolpf. brutto u. 1/10 Zolpf. fein) pr. St.	—	—	Silber pr. Zolpfund fein	30	Breslau pr. 100 pr. Cr. {k. S. 2 M. — 99 1/2	—
Augustd'or à 5 pr. Mk.	—	—	Noten d. k. k. Oestr. pr. Nat.-B. 150 fl.	94	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. {k. S. 2 M. — 56 7/8	—
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	Div. ausl. Cassenauw. à 1 u. 5 pr.	—	in S. W. {k. S. 2 M. —	—
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	do. do. do. à 10 pr.	98 1/4	Hamburg pr. 300 Mk. Bco. {k. S. 2 M. — 153 1/2	—
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ansmünzungsf.	10*	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	99	London pr. 1 £ Sterl. {7 Tage dato 2 M. — 6. 19 1/2	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 12 1/2	<b>Wechsel</b>			—
Holländ. Duc. à 3 pr. Agio pr. Ct.	—	4 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. {k. S. 2 M. — 142 1/2	—	Paris pr. 300 Francs . . . {k. S. 2 M. — 79 1/2	—
Kaiserl. do. do. do. do.	—	4 1/2	Augsburg pr. 150 Ct. fl. {k. S. 2 M. — 102 1/2	—	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr. {k. S. 2 M. — 92 1/2	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Berlin pr. 100 pr. Cr. {k. S. 2 M. — 99 1/2	—		
Passir- do. do. à 65 As. do.	—	—	Bremen pr. 100 pr. L'dor {k. S. 2 M. — 109 3/4	—		
Conv.-Species u. Gulden do.	—	—				
do. 10 und 20 Kr. do.	—	2 1/2				
Gold pr. Zolpfund fein	—	456				

\*) Beträgt pr. Stück 5 pr. 15 pr. — — — †) Beträgt pr. Stück 3 pr. 3 pr. 6 pr.

## Leipziger Fruchtpreise vom 11. bis 17. Decbr. 1857.

Weizen, der Scheffel	4 pr. 27 pr. 5 bis 5 pr. 2 pr. 5
Korn, der Scheffel	3 = 10 = — bis 3 = 15 = —
Gerste, der Scheffel	3 = 5 = — bis 3 = 10 = —
Hafer, der Scheffel	2 = 22 = 5 bis 2 = 25 = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — bis 1 = 10 = —
Rüben, der Scheffel	— = — = — bis — = — = —
Erbfen, der Scheffel	5 = 15 = — bis 6 = — = —
Heu, der Centner	1 pr. 20 pr. — bis 2 pr. — pr. —
Stroh, das Schock	5 = 25 = — bis 6 = — = —
Butter, die Kanne	— = 17 = 5 bis — = 20 = —
Buchenholz, die Klafter	8 pr. 5 pr. — bis 8 pr. 10 pr. —
Birkenholz, " " "	6 = 15 = — bis 6 = 20 = —
Eichenholz, " " "	5 = 15 = — bis 5 = 20 = —
Elaernholz, " " "	5 = 20 = — bis 6 = — = —
Kiefernholz, " " "	5 = 5 = — bis 5 = 10 = —
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — bis 4 = — = —
Kalk, der Scheffel	— = 25 = — bis — = — = —

## Tageskalender.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A 5 f. Wrgns. 5 U., Wrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — An f. Wrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A 5 f. Wrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — An f. Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: A 5 f. Wrgns. 6 U., Wrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — An f. Wrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A 5 f. Wrgns. 3 U., Wrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — An f. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A 5 f. Wrgns. 7 U., Wrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — An f. Wrgns. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Wrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A 5 f. Wrgns. 4 U. 45 M., Wrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M.,

Abds. 6 u. 50. R. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 R. —  
Anf. Morgens. 4 u., Morgens. 7 u. 50 R. (von Erfurt), Nachm.  
1 u., Nachm. 4 u. 35 R., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 R.

### Stadttheater. 51. Abonnementsvorstellung.

#### Tell.

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten, nach Jouy und Bis frei  
bearbeitet von Theodor v. Haupt. Musik von F. Rossini.  
(Regie: Herr Behr.)

#### Personen:

Gesler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz,	Herr Behr.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter,	Herr Kapda.
Tell,	Herr Brassin.
Walthar Fürst,	Herr Witt.
Reichthal,	Herr Stürmer.
Arnold, Reichthal's Sohn,	Herr Kreuzer.
Leuthold Baumgarten,	Herr Gillis.
Rathilde, kaiserliche Prinzessin,	Fräul. Mayer.
Hedwig, Tells Gattin,	Fräul. Sybl.
Gemmy, Tells Sohn,	Frau Bachmann.
Ein Fischer	Herr Korn.

Schwyz, Unterwalden, Uri, Gerolde, Bogenschützen, Officiere, Soldaten, Trabanten, Schweizer, Schweizerinnen, Bosc.

Im 3. Act: Tirolienne, getanzt von Fräulein Henze u. dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

#### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- und Saitenhandl., Leihanstalt für  
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

C. Bommig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rahms Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münz-  
gasse Nr. 19.

Atelier für Photographie und Pansotypie von Friedrich Manecke,  
Lehmans Garten neben Bragers Restauration.

Das Rohproducten-Geschäft von Ernst Starke, Querstraße,  
kauft fortwährend Gubern aller Art, altes Schmelz- und Gus-  
eisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Glasbrocken, Papierspähne,  
Knochen, Hornabfälle, Sauhaare etc. u. zahlt dafür die höchsten Preise.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Dampfbäder  
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und  
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Aus einem Expeditionslocale des Königl. Oberpostamts allhier  
ist am 1. d. Mts. der Inhalt eines versiegelt gewesenen Beutels  
und zwar:

ein an eine hiesige Firma adressirtes Geldpaket mit 132 Thlr.  
in diversen Cassenanweisungen  
einem Coupon eines 3 1/2 procentigen preuss. Staatsschuldscheines  
über 1000 Thlr. & 17 Thlr. 15 Ngr.,

9 Stück Friedrichsd'or,  
8 Stück Louisd'or,  
13 Stück Ducaten,  
2 Stück 20-Franks,  
7 Stück Rheinl. Gulden,  
9 Stück 20-Kr. und  
4 Thlr. 18 Ngr. 6 Pfg. in diverser Münze,

ferner  
ein zu Lausitz aufgegebenes, auf 7 Thlr. lautender Einzahlungsbrief,  
so wie  
fünf dortselbst nach hier zur Post gegebene Adressen,  
entwendet worden.

Jede bezüglich dieses Diebstahls gemachte Wahrnehmung bitten  
wir baldthunlichst hier zur Anzeige zu bringen.  
Leipzig, den 18. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Dr. Hempel, Act.

### Bekanntmachung.

Aus einer in der Lindenstraße hier befindlichen Wohnung ist  
in der Zeit vom 22. vor. bis zum 6. dieses Monats  
ein goldener, massiver, eiserner, mit einem Carneol und in  
der innern Fläche mit der Zahl „14.“ versehener Siegelring  
entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen bis jetzt ohne Erfolg ge-  
blieben sind, so bitten wir um Anzeige jedes Umstandes, welcher  
zur Wiedererlangung des Ringes oder zur Entdeckung des Diebes  
führen kann.

Leipzig, den 17. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Kermes, Act.

### Bekanntmachung.

Aus einer in der Schützenstraße hier befindlichen Schenk-  
schaft sind in der 6. Abendstunde des 12. d. Mts. folgende Ge-  
genstände:

ein buntes, baumwollenes, H. S. gezeichnetes Taschentuch  
und eingebunden in dieses  
ein Paar Pantalons von grau- und blaugestreiftem Ruckin,  
ein 7 Zoll breiter, 4 Ellen langer Streifen weißes Leder,  
endlich zwei Pfund Schöpfensfleisch  
entwendet worden, weshalb wir um schleunige Anzeige jeder über  
diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmung bitten.  
Leipzig, den 18. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Kermes, Act.

Jugendchriften für die reifere Jugend,  
zu herabgesetzten Preisen,  
— um damit zu räumen, —  
à 2 und nur 2 1/2 Ngr.

F. Gerstäcker, Erzählung aus Südamerika, für nur  
2 1/2 Ngr.

G. Nieritz, Tagebuch eines Dorfschulmeisters, für 2 1/2 Ngr.

G. Nieritz, die Fürstenschule. 2 Bde. Für 5 Ngr.

Schmid, ein höheres Gericht, oder die junge Griechin  
am Hofe Nero's, für 2 1/2 Ngr.

Drei Monate auf der Insel Cuba. Gemälde aus  
dem Negerleben. Für 2 1/2 Ngr.

Der Negerclav. Leben und Abenteuer eines Negers  
während seines 40jährigen Sklavenlebens in ver-  
schieden Staaten Amerikas. 2 Bde. Nur für 5 Ngr.

G. Senf, Universitätsstraße 7.

!! Freudenbotschaft für Deutschlands Jugend !!

Der dritte Jahrgang des Buch ist erschienen!  
In allen Buchhandlungen für 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. zu haben;  
in Leipzig in der Buchhandlung von Emil Deckmann  
(Petersstraße Nr. 14):

## P U C K

Ernst, Scherz und sinnige Spiele der Jugend.

Herausgegeben von  
Rudolf Schwenstein und Sübner-Tramb.  
Dritter Jahrgang.

Noch nie vielleicht hat eine Jugendchrift einen so raschen und  
nachhaltigen Erfolg gehabt als der Puck. In Schule und Haus,  
von Aeltern und Kindern, in Palast und Hütte wird er alljährlich,  
wie das freundliche Weihnachtskind selbst, erwartet und begrüßt.  
Die sinnvollen und unterhaltenden Spiele, wie solche nur diesem  
Unternehmen zu eigen sind, und die beliebten Dichtungen Löwen-  
steins, dessen Lieder fast in allen Sammlungen für Schulen  
nachgedruckt sind und in ganz Deutschland gesungen werden, haben  
ihrer Zeit wahre Sensation erregt.

# Thüringische Eisenbahn.

Das hinter der Waage gelegene, früher dem Fiscus gehörige und vom Steueramt benutzte Niederlage-Gebäude, welches sich zur Lagerung von Meßgütern besonders eignen dürfte, soll vom 25. d. Mts. bis Ende Mai künftigen Jahres vermietet werden. Die Mietbedingungen sind in der Bahnhof-Inspection der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft hieselbst einzusehen, so wie auch die schriftlich einzureichenden Mieths-Offeren daselbst angenommen werden.

Leipzig, den 18. December 1857.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Lamber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Wilisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.

## Weihnachtsgeschenke!

Die Buchhandlung von C. F. Schmidt,

Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis,

empfiehlt ihr Lager von allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken, als: Gebet- und Andachtsbücher, deutsche Classiker, Gedichte und Taschenbücher in prachtvollen Einbänden, Wörterbücher in allen Sprachen, Gabel- und Kochbücher, Atlanten, Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben 2c. 2c., besonders aber sehr zu empfehlende schöne

Jugendschriften zu herabgesetzten Preisen!

## Festgeschenk für die Damenwelt!!

Bei Carl Zieger (Neumarkt Nr. 6) ist zu haben:

Neuestes Damen-Conversations-Lexikon. 6 Bände.

Ein Inbegriff des Gesamtwissens für die Frauenwelt. Herausgegeben von den bedeutendsten Frauen der Gegenwart. 6 Bände mit 6 Portraits berühmter Frauen in prachtvollen Stahlstichen. Auf milchweißes Velinpapier gedruckt und eleg. ausgestattet. Leipzig 1856. 6 Bände broschirt (anstatt Ladenpreis 6 Thlr.) für nur 1 Thlr.

Elegant in 3 englischen Ganzleinwandbänden mit reicher Vergoldung für nur 2 Thlr. Dieses prachtvoll ausgestattete gediegene Werk eignet sich sowohl durch seinen Inhalt wie durch seine glänzende Ausstattung zum Festgeschenk für Damen jeden Alters, und dürfte nicht so leicht eine andere literarische Festgabe willkommener sein als diese.

Eine große Auswahl billiger Bilderbücher u. Jugendschriften,

so wie anderer sich zu Geschenken eignender gut gehaltener, wobei noch ein kleiner Rest des beliebten Klappermännchens, wovon binnen 2 Monaten über 1000 Exempl. verkauft wurden, empfiehlt

C. J. Goldacker, Burgstraße Nr. 18 und Markt, 6. Bubenreihe.

Von 1½ bis 10 Neugroschen!!!

sind eine große Auswahl

Bilderbücher, Jugendschriften und Spiele,

die früher 5 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Das photographisch-artistische Institut

von

Friedrich Manecke in Lehmanns Garten.

Die schöne und freie Lage meines Glasfalons macht es mit möglich, bei jeder Witterung von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr zu photographiren. Zu Papierphotographien, welche Weihnachtsgeschenke werden sollen, müssen die Sitzungen spätestens bis Sonntag den 20. d. M. geschehen.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonabend [Erste Beilage zu Nr. 333.] 19. December 1857.

## Weihnachtsgeschenke!

In Baumgaertners Buchhandlung zu Leipzig erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Fiedler, Dr. Franz, Professor am Gymnasium zu Wesel,

### Geschichte der Römer,

ihre Herrschaft und Kultur von der Erbauung Roms bis zum Untergange des weströmischen Reichs, zur Belehrung und Unterhaltung.

Mit 85 bildlichen Darstellungen und zwei Karten.

Zweite, berichtigte und vermehrte Auflage.

gr. 8. cart. 1 Thlr. 22 1/2 Ngr.

Dieselbe 1. Auflage ohne Kupfer 1 Thlr.

Reichenbach, Dr. A. B.,

### naturhistorischer Bilderatlas für Schule und Haus,

oder

Wandtafeln zum Unterrichte in der Naturgeschichte des Thierreichs.

Duz. Folio. broch. schwarz 2 Thlr. Colorirt 4 Thlr.

Reichenbach, Dr. A. B.,

### Naturgeschichte des Thierreichs

zur Belehrung und Unterhaltung für Jung und Alt.

Mit vielen Abbildungen auf 8 Tafeln in Stahlstich.

hoch 4. broch. Schwarz 22 1/2 Ngr. Colorirt 1 Thlr.

Reichenbach, Dr. A. B.,

### neuester Orbis pictus,

oder

### die sichtbare Welt in Bildern, ein Universalbilderbuch.

Atlas mit 100 Stahlstichen in gr. 4., einem ausführlichen Text in deutscher Sprache und einem kurzen Text in deutscher, französischer, englischer und lateinischer Sprache.

4. broch. 6 Thlr. 20 Ngr., geb. in Leinwand 7 Thlr. 15 Ngr. Kupferband apart 3 Thlr. 10 Ngr.

Defoe, Daniel,

### Abenteuer des Robinson Crusoe.

Illustriert mit 206 Holzschnitten nach Grandville.

Neu übersetzt von L. v. Alvensleben.

Zweite Auflage. gr. 8. In Leinwand geb. 2 Thlr.

Shakespeare's, W.,

### the complete Works.

The text regulated by the old copies and by the recently discovered folio of 1632, containing early manuscript emendations.

With notes, selected and original, a copious and almost new glossary, the poet's life and portrait.

gr. 8. Format. broch. N. 4 Thlr. In Leinwand geb. N. 4 Thlr. 10 Ngr.



Ferner eine große Auswahl colorirter Kinderschriften im Preise von 6 Ngr. bis 1 Thlr.

## Kinderbücher

zu herabgesetzten Preisen,  
um damit zu räumen.

Eine große Auswahl Kinderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 10 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 10 Ngr. verkauft.

G. Senf, Universitätsstraße 7.

## Spiele.

Als beste der neuen Erscheinungen empfehlen wir:

### Das Victoria-Spiel,

ein interessantes, lehrreiches Würfelspiel, mit dem wohlgetroffenen Bilde der Prinzess Royal. Preis 10 Sgr.

Englische Lesebücher sind von nun an nicht mehr nöthig, denn die Jugend lernt dadurch spielend englisch, wie sie in voriger Weihnachtszeit durch

### Nun gute Nacht Grammatik!

französisch lernte. Preis 10 Sgr.

4 Auflagen krönten ebenfalls die Arbeit des Verfassers als

### Oedipus,

ein neues Würfels- und Charadenräthelspiel. Pr. 7 1/2 Sgr.

### Laufige Knackmandeln,

die Dute 7 1/2 Sgr. (Würfelspiel).

### Der Improvisator,

4 Abtheil. à 7 1/2 Sgr. 3., 4. und 5. Auflage.

Dieses Spiel, welches in Europa und Amerika sich ungeheilten Beifall erwarb und nie zu interessiren aufhört, sollte in keiner Familie fehlen.

### Spinn,

ein poetisches Würfels- und Räthelspiel. Preis 7 1/2 Sgr.

Buchhandlung von Emil Deckmann (Peterstr. 14).

Durch alle Buch- und Kunsthandlungen etc. ist zu beziehen:  
**Illustriertes Familien-Kalender für 1858.**

Zweiter Jahrgang. Mit vortreffl. Holzschnitten außerordentlich reich illustriert, im Format dem Familien-Journal gleich, in Umschlag geheftet u. überhaupt sehr elegant ausgestattet. Für Sachsen mit gestempeltem astronom. Kalender 5 Ngr.

**Payne's Miniatur-Almanach für 1858.**

Vierzehnter Jahrgang. Mit 12 brill. Stahlstichen nach Originalzeichnungen. Preis eleg. broch. 7 1/2 Ngr.

So eben erschien eine neue Auflage der elegantesten und billigsten grossen Ausgabe von:

## Mozarts Don Juan (für 1 Thaler).

Vollständiger Clavierauszug mit deutschem u. italien. Texte.

H. Hartung,

Universitätsstrasse Nr. 14a.

Bei J. Körner in Taucha ist neu erschienen und bei Edm. Stoll in Leipzig zu haben: **Schultagebuchstabellen**, à B. 8 Ngr. **Tauf-, Trau- und Todten-Nachrichten**, à Buch 7 1/2 Ngr.

# Literarische Festgeschenke

empfehl  
**die Buchhandlung von C. L. Fritzsche, Universitätsstr. 2,**  
 bestehend in Bilderbüchern und Jugendschriften aller Art für jedes Alter von 1 Ngr. an, Zeichen-,  
 Strick- und Stickvorlagen, Atlanten, Kochbücher, Gebet- und Andachtsbücher, Albums, deutsche Clas-  
 siker in eleganten Einbänden u. a. m.,  
**Alles zu den billigsten Preisen.**

## Auswahl von Büchern zu Festgeschenken.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und  
 Heidelberg sind erschienen:

**Sophokles.** Deutsch in den Vermaßen der Urschrift von  
 J. J. C. Donner. Vierte verbesserte Auflage. 2 Bände.  
 8. geh. 2 Thlr.

Elegant gebunden in Leinwand, die 2 Theile in 1 Band  
 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Sämmtliche Tragödien des Sophokles sind auch einzeln à 10 Ngr.  
 zu haben.

Ende vorigen Jahres erschienen in vierter verbesserter Auflage:  
**Sophokles, Antigone, König Oedipus und Oedipus auf  
 Kolonos.** Jedes zu 10 Ngr.

**Euripides.** Von J. J. C. Donner. 3 Bände. gr. 8.  
 geh. 4 Thlr. 15 Ngr.

Sämmtliche Tragödien des Euripides sind auch einzeln à 10 Ngr.  
 zu haben.

**Rudolphi, Karoline, Gemälde weiblicher Erziehung.**  
 Vierte Auflage. 2 Bände. 8. geh. 2 Thlr.

Elegant gebunden in Leinwand, die 2 Theile in 1 Band  
 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.

**Schlosser, F. Chr., Dante, Studien.** 8. geh. 1 Thlr.  
 10 Ngr. Fein in Cambrie gebunden 1 Thlr. 18 Ngr.

**Uhlend, Ludwig, dramatische Dichtungen.** Elegant  
 gebunden mit reicher Goldverzierung 1 Thlr. 28 Ngr.

Inhalt: Herzog Ernst von Schwaben. — Ludwig der Baier.

**Sagern, Heinrich von, das Leben des Generals  
 Friedrich von Sagern.** Drei Bände. gr. 8. geh.  
 9 Thlr. 10 Ngr.

**Schmid, Christophe, Oeuvres choisies.** Nouvelle  
 édition illustrée, traduite d'une société de gens de lettres.

Tome I—V. 8. 1847 bis 1852. Jeder Band à 18 Ngr.

— **Moral tales for young people.** vol. 1—6.  
 1851—52. Jedes Bändchen à 7 1/2 Ngr.

Jede in obigen Sammlungen enthaltene Erzählung kann auch einzeln  
 bezogen werden.

## Schönstes Geschenk für Knaben!

### Das Pferd,

oder Lebenslauf eines Schimmels. Ein unterhaltendes  
 Lese- und Bilderbuch. Mit 9 fein color. Abbildungen  
 in Quart. Hüblich gebunden.

(Statt 25 Ngr.) für nur 7 1/2 Ngr.

Zu haben im **Literarischen Antiquarium**, Neumarkt  
 Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage, Eingang im Kupfergäßchen.

### Gratis!!!

Verzeichnisse von Jugendschriften, Bilderbüchern, so  
 wie verschiedener Schriften zur Belehrung und Unterhaltung für  
 Erwachsene, sind gratis zu haben bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

## Louis Pernitzsch,

**Antiquarische Buchhandlung, oberer Park 14,**  
 empfiehlt sein reiches Bücherlager zu geneigter Beachtung.  
 Verzeichnisse von im Preise ermäßigten Werken gratis.

## Billige Jugendschriften

bei **H. A. Prächtel, Magazingasse Nr. 22.**



**Visitenkarten,**  
 elegant ausgeführt, 100 Stk. 1 Ngr., empfiehlt die  
 Steindr. v. C. A. Walthers, Thomaskirch. 13.

## Münchener Bilderbogen,

**Muppiner Bilderbogen, Theater-Decorationen, Gold-  
 und Silberpapiere, bunte Papiere in größter Auswahl bei**  
**L. Bühle & Co., Klostersgasse 14.**

## Billige Weihnachtsgeschenke:

feine **Damenbriefpapiere** mit und ohne Namen, **Pape-  
 terien**, das Stück von 1 Ngr. an, **Albums** und **Stammbücher**,  
**Toiletten** und **Cartonnagen** aller Art, **Arbeitskasten** das Stück  
 von 2 1/2 Ngr. an, **Briefmappen** etc. empfehlen

**L. Bühle & Co., Klostersgasse 14.**

**Gummischebe** werden schnell und gut wieder in den Stand  
 gesetzt **Burgstraße 21, 3 Tr. vorn heraus. Ehregott Stein.**

**Weißtäderei** wird ausgeschnitten und gestopft **Lehmanns  
 Garten, zweites Haus 4 Treppen linker Hand.**

**Feinste Saarfärbetinctur, engl. Saarfärbungs- und  
 Saarerzeugungsmittel, Sandpomade, Insectenpulver,  
 radicale Wanzen- u. Mottentinctur, desgl. radicalen  
 Ratten- und Mäusetod** empfiehlt in bekannter Güte

**F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage,  
 nahe dem Bezirksgericht und der Zeiger Straße.**

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager, bestehend in den neuesten  
 und feinsten **Parfümerien** u. **Toilette-Seifen**, einem  
 geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung bestens und ver-  
 spreche bei solidester Bedienung die möglichst billigsten Preise.

**Heinrich Müller,**

Dresdner Straße Nr. 54.

Besonders mache ich meine werthen Abnehmer auf eine  
 franzöf. Pomade (Coourpomade) in feinsten Porzellan-Dosen  
 und Stühle (mit Goldverzierung) darstellend, à Stück  
 von 1 bis 1 1/2 Ngr. aufmerksam; nach Verbrauch werden auf  
 Verlangen selbige mit jeder beliebigen Pomade wieder gefüllt  
 und per Loth mit 1 und 2 Ngr. berechnet.

**Heinrich Müller,**

Dresdener Straße Nr. 54.

Die rühmlichst bekannte

## Theerselse

von **Siegmund Elkan** in Halberstadt, à Stück  
 5 Ngr., ist so eben in frischer Sendung eingetroffen und nur  
 allein zu haben bei

**Theodor Pätzmann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.**

**Zahnpaste** in Büchsen à 3 und 6 Ngr.,  
**Zahn-Pasta** in Stücken à 4 und 7 1/2 Ngr.  
 von **Bergmann** in Waldheim empfiehlt  
**C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.**

**Der Ausverkauf** zu herabgesetzten Preisen meiner noch fertigen **Seren-Kleider**, worunter viele in Winterstoffen sich befinden, beginnt von heute und folgende Tage, um mein Magazin wo möglich bis Neujahr gänzlich damit zu räumen.

**Wilhelmine verw. Neubert,**  
 Petersstraße Nr. 41.

**Gänzlicher Ausverkauf** von Teppichen, Teppichstoffen, Reubles-Damasten, Reubles-Callico und Tisch- und Bettdecken bei **Ernst Seiberlich,** Petersstr. 45.

Das **Wundergeschäft Brühl Nr. 82** verkauft den Rest der Winterhüte wegen Räumung des Gewölbes unter dem Kostenpreis.

**Das Thee-Lager**

von **Carl Fr. Fleischer in Leipzig,**  
 77 Grimma'sche Strasse,

empfiehlt sich in nachstehenden in Pfundpacketen verpackten Sorten echt chinesischen Thee's, als:

**Schwarzer Thee.**

<b>ff. Caravanen Ia*)</b>	2	Thlr. 20	Ngr.
<b>ff. Caravanen</b>	2	10	:"
<b>ff. Peckoe</b>	1	20	:"
<b>ff. Peckoe Congo</b>	1	15	:"
<b>Souchong</b>	1	—	:"

**Grüner Thee.**

<b>ff. Hyson</b>	1	10	:"
<b>ff. Gunpowder (Perlenthee)</b>	1	10	:"

und werden dieselben in Familien besonders auch als angenehme Weihnachtsgeschenke dienen können.

\*) Diese Sorte auch in halben und Viertel-Pfunden.

**Apparate**



zur Bereitung von Kohlensäurem Wasser, so wie Selters- u. Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen u. überhaupt Kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan: sowohl mit als ohne Drahtumwickelung, nebst den dazu nöthigen Füllungen und Fruchtsäften vorrätig.

Leipzig, im December 1857.  
**Hofapotheke zum weissen Adler**  
 in Leipzig, Hainstraße.



**Auswahl**

chirurgischer und thierärztlicher Instrumente, Lager feiner Messer und Stahlwaaren,

k. s. patent. Schutz-Rasirmesser, elastische Streckrieme, eigene Fabrikate, empfiehlt **Moritz Wünsche in Leipzig,** Universitätsstrasse No. 5 und Bazar.

**Papeterien**

in ganz neuer, wunderhübscher äußerer und innerer Ausstattung empfehlen **Gebr. Tecklenburg,** Thomaskäthen 11, 1 Tr.

**Otto Wollesky,**

sonst **Carl Laewe,**

Verfertiger chirurgischer Instrumente und Messerschmiede-Meister, Gewölbe früher am Raschmarkt, jetzt Kochs Hof, empfiehlt sich mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln zur geneigten Beachtung, und werden alle geehrten Aufträge so schnell wie möglich, sorgfältigst und billigst ausgeführt.

Als nützliche **Weihnachtsgeschenke**

empfiehlt

**Theodor Pfitzmann,**

Markt, Bübengewölbe Nr. 35, wahrhaft echt **Eau de Cologne, Extrait Double** und **Prima** zu Kölner Fabrikpreisen, **Ess-Bouquet** von Bayley & Blew in London, feinste **franz. Haaröle, Pomaden** und **Seifen, Zahnpasta** und **Zahnselbe,** echt englische **Haarbürsten** pr. St. von 10<sup>gr</sup> bis 2<sup>1/2</sup> <sup>sch</sup>,  
 = = **Kleiderbürsten** = = 10 = = 2<sup>1/2</sup> =  
 = = **Zahn- und Nagelbürsten** in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Echt chinesischen Thee,**

**ff. Peckoe Congo,** schwarz, à 1 <sup>sch</sup> 10 <sup>gr</sup>,  
 extraf. **Hyson,** grün, à 1 <sup>sch</sup> 10 <sup>gr</sup>, in 1/1 <sup>sch</sup>, 1/2 <sup>sch</sup> und 1/4 <sup>sch</sup> Paqueten in frischester Waare zu geneigter Abnahme.

**Pariser Herrenhüte**

neuester Form

aufs Billigste bei

**Gustav Hartmann,**

Markt No. 12, 1. Etage,  
 Engel-Apotheke.

Von unserm Lager eignen sich zu **Weihnachtsgeschenken**

**Rechen-Bücher** (elegant gebunden),  
**Geheim- oder Bilanz-Bücher** (elegant gebunden, mit Schloß),  
**Haushalt-Bücher** und **Wäsch-Register,**  
**Schulschreibebücher,** linirt und ohne Linien, mit biblischen Bildern,  
**Brieftaschen, Notizbücher** 2c. 2c.  
 und empfehlen solche einer geneigten Berücksichtigung

**Zuckschwerdt & Mylius,**  
 Petersstraße Nr. 46.

**Nr. 2. Nicolaisstraße Nr. 2.**

**Herren-Negligé-Mützen, Cravatten u. Schlipse,** neuester Façon, in reichhaltiger Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

**C. S. Froberg,** Nicolaisstraße Nr. 2.

**Tuchschuhe** mit durchnähten Sohlen empfiehlt in Auswahl **C. Zeumer,** Nicolaisstraße, Stadt London im Hofe, während dem Christmarkt vis à vis der Kaufhalle.

2,  
 en,  
 las:  
 die  
 h. 12.  
 n,  
 Gold:  
 14.  
 ape-  
 licher,  
 Städ  
 4.  
 Stand  
 ein.  
 manns  
 und  
 pulver,  
 calen  
 age,  
 e.  
 n  
 sten  
 nem  
 ver-  
 seife.  
 eine  
 rosen  
 Stück  
 auf  
 fülle  
 Stück  
 and nur  
 Nr. 35.  
 01.

## Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45) verkauft:

rein lein. Oberhemden . . . . .	das Stück zu 2 <sup>o</sup> 10 <sup>o</sup> bis 3 <sup>o</sup> 15 <sup>o</sup> .
" " Herrenhemden . . . . .	" " " 1 = 25 = "
" " Frauenhemden . . . . .	" " " 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = " 1 = 25 = "
" " Knabenhemden . . . . .	" " " 25 = " 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = "
Unterhemden . . . . .	" " " 1 = 10 = " 1 = 15 = "
gestricke woll. Socken . . . . .	" Paar " 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> = " 15 = "



In Folge eines außerordentlich vortheilhaften Seideneinkaufs bin ich im Stande, eine Partie elegante seidene Regenschirme, groß (für 2 Personen) für 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\text{fl}$ , so wie ganz dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, für 3  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$ , so weit der Vorrath reicht, zu verkaufen. Seringere Sorten seidene Regenschirme von 2  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ , baumwollene Körper-Regenschirme von 20  $\text{kr}$  an, so wie alle anderen Sorten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen, aber festen Preisen bei

Für solide dauerhafte Arbeit wird garantirt.

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

## Echte Wiener Meerschaum-Cigarrenspitzen u. Pfeifen,

allerneueste Muster (mit und ohne Schnitzerei), in grosser Auswahl empfiehlt

**C. Albert Bredow im-Mauricianum.**

Sargmagazin. Bosenstraße Nr. 2. Robert Müller, Tischlermstr.

## Für Damen.

Mein Lager von

## Hauben und Coiffüren

neuester Pariser Façons ist vollständig assortirt und empfehle dieselben zu möglichst billigen Preisen.

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**

Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

## Ausrangirte Stickereien,

als Mantillen, Chemisettes mit u. ohne Aermel, Kragen, Taschentücher, Hauben, Schleier, Aermel u. s. w. bei **A. Enders, Markt, Bühnen Nr. 19.**

## Patent-Oel-Sparlampen nach Gewecke

empfehle im Einzelnen wie im Duzend zu billigen Preisen. Auch werden Lampen nach obigem System eingerichtet bei

**Franz Wilhelmy, Hainstraße im Elefanten.**

## Mikroskope

## und mikroskopische Object-Sammlungen

mit erläuternden Brochuren dazu,

aus dem Institute von Engell & Comp. in Wabern bei Bern,

als passende Weihnachtsgeschenke für die reisere Jugend und Erwachsene empfiehlt

**Pietro Del Vecchio.**

## Stickereien, Spitzen- und Weißwaaren-Lager von **J. S. Leichsenring & Kayser,**

Grimma'sche Straße Nr. 10, Herrn Forbrich gegenüber,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, wovon täglich neue Sachen eintreffen, vom Billigsten bis zu dem Allerfeinsten, als Kragen mit Aermel, Kragen, gestricke Ball-, Lauf- und Kinderkleider, Streifen, glatte und gest. franz. Batisttücher, Röcke, Schleier und Spitzenmantillen in den neuesten Façons, so wie ein großes Lager von gest. und broch. Gardinen, Mull, Batist, Cambrie, Piqué, Bettdecken u. s. w. zu den billigsten Preisen. Aeltere Waaren unterm Kostenpreis.

## Pfeiler-, Sopha- und Toilettenspiegel

zu passenden Weihnachtsgeschenken empfiehlt in großer Auswahl billigt

die Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik **F. W. Mittentzwoy, Reichstraße Nr. 2.**

## Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke,  
empfehlen zu passenden Weihnachtsgeschenken sein neuartiges  
Lager von:

**Pariser Nouveautés und Phantasie-Artikel.**  
**Elegante Pariser Moderatelampen u. Bronze-**  
**Waaren.**

**Pariser Schmuck neuester Façon von feinsten**  
**Vergoldung.**

**Englische Kupfer- und Britannia-Waaren.**

### Feinste Silberplattir-Waaren,

bestehend in diversen Sorten Hand-, Spiel- und Tafelleuchter,  
Candelabros, Theemaschinen, Frucht- und Zuckerschalen,  
Weinkühler, Etageren, Service u. Tafelgeräthe aller Art etc. etc.

### Pariser Herrenhüte und Mützen.

### Etwas Neues.

Fontainen mit Korbbumentisch,  
welche durch einfachen Druck einen  
kräftigen Strahl geben.

Korbwaarenlager von  
**Ferd. Vieweg & Co.**

**Pariser Torten- und Biscuitformen,**  
**Ausstecher und Schneebeesen,**  
**Blechernes Kinderspielzeug**

empfehlen

## Eduard Goedel,

Petersstraße Nr. 48.

### 3<sup>u</sup> Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir

**Prima Amerik. Gummischuhe**  
für Herren, Damen und Kinder.

### Self-Acting,

(Gummischuhe zum An- und Ausziehen ohne Gebrauch der Hände)  
für Herren und Damen,  
zu den billigsten Preisen.

**Zuckschwerdt & Mylius,**

Petersstraße Nr. 46.

## Franz Thieme,

Drechsler,

Mitterstraße Nr. 6, vis à vis der Kirche,  
empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest Drechsler-Ga-  
lanterien und Spielwaaren, Cigarrenspitzen, sehr schöne  
Meerschammpfeifen zu türkischem Tabak, Spazierstöcke,  
Kleiderhalter (Gardebotteln) in Auswahl.

## Die Stahl-, Moiré- u. Ross- haarrock-Fabrik von Carl Netto, Petersstr. 23,

empfehlen vorstehende Fabrikate in den nur anerkannt besten Qua-  
litäten, so wie die

### Corsetten ohne Naht

en gros & en detail in größter Auswahl; ferner vorzüglich schöne  
4<sup>3</sup>/<sub>8</sub>—5 Ellen breite weiße engl.

### Flanelle

zu Unterröcken mit einer Naht, à Elle 1<sup>af</sup> 22<sup>rgl</sup> bis 2<sup>af</sup> 12<sup>rgl</sup>,  
die fast gar nicht einlaufen,

### Strumpfwaaaren,

als: seidne, wollne, baumwollne Leibjaken, Unter-  
beinkleider, Strümpfe, Leibbinden, Hosenträger,  
Kapsel, Hauben, Damen- und Kinder-Samaschen,  
Jäckchen, starke Jacken, Shawls und Shawlstücher  
für Herren etc. etc.

### Handschuhe

in sehr großer Auswahl, Cravatten, Schlipse, Hals- und  
Taschentücher.

### Herrenoberhemden

à 1<sup>af</sup> 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>rgl</sup>, 1<sup>af</sup> 20<sup>rgl</sup> etc., warme, von wollner Lige  
gestochene Handschuhe.

### Billige Weihnachtsgeschenke

für Leute, die im Hause Dienste leisten.

**Wollene Kleider** in großer Auswahl, sowohl in carirt,  
gemustert, einfarbig als auch in bunt bedruckt, das Kleid  
zu 2<sup>af</sup>, 2<sup>af</sup> 15<sup>rgl</sup> und 3<sup>af</sup>.

**Kattun, Percalé, Indiennes** und baumwollene  
**Washkleider** zu 1<sup>af</sup>, 1<sup>af</sup> 10<sup>rgl</sup> bis 1<sup>af</sup> 20<sup>rgl</sup>.

**Halbtücher, seidene Cravattentücher, Mousse-**  
**line de laine** und **Cachemire-Tücher** zu 6,  
7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10 bis 20<sup>rgl</sup>.

**Große wollene Doppelschawls** zu 3, 4 und 5<sup>af</sup>.  
**Große Deckentücher** und gewirkte Umschlage-  
tücher zu 1<sup>af</sup> 15<sup>rgl</sup>, 2<sup>af</sup> und 3<sup>af</sup>.

**Haushaken** von Angora- und Lamastoffen zu 3<sup>af</sup>.  
**Halbseidene Westen, wollene Westen u. Plüsch-**  
**Westen** zu 10<sup>rgl</sup>, 15<sup>rgl</sup> bis 20<sup>rgl</sup>.

**Gustav Markendorf,**  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Schleier,

das Stück von 5<sup>rgl</sup> an bis zu den feinsten empfiehlt in großer  
Auswahl

**H. G. Peine,**  
Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarke gegenüber.

### Gestickte leinene Streifen

in kleinen niedlichen Mustern, zu Negligésachen, sowie dergleichen  
in **Cambrie, Batist, Mull** und **Tüll** empfiehlt bei größter  
Auswahl zu sehr billigen Preisen

**H. G. Peine,**  
Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarke gegenüber.

### H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarke gegenüber,  
empfehlen sein reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, Röcke,  
Kragen, Ärmel, Taschentücher, Laufkleider, Schürzen, Hosens,  
Streifen, Einsätze etc., gestickte und brochirte Gardinen, Schleier  
in allen Sorten, Negligéhauben, weiß und bunt, Bettdecken,  
Pique- u. Schnuren Röcke, rein leinene Taschentücher, Chemisettes  
für Herren, alle glatte, gestreifte und gemusterte weiße Stoffe zu  
den billigsten Preisen.

## Lüder & Bierwirth, Neumarkt Nr. 6,

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken ihr Lager von Papeterien, Albums, Handschuhkästen, Theekästchen, Cigarrenkästchen, Bonbonieren, Visitenkartenkästchen und Bücher, Schreibzeuge, Zuspätkasten von 2 1/2 Ngr. à Stück an, Briefbogen und Couverts, Lampenschirme, Schreibmappen, Notizbücher, Schreibbücher, Petschäfte, Bleistifte, Stahlfederhalter, Stahlfedern von 3 Ngr. à Groß an, so wie eine Partie Holzkästchen von 2 1/2 Ngr. an. Cigarren in 1/10 Kisten elegant verpackt zu billigen Preisen.

### Mein seit 20 Jahren bestehendes Lager aller Arten Herren-Gravatten

eigener Fabrik in stets neuen Formen u. Mustern großer Auswahl, empfehle ich unter Zusicherung möglichst billiger Bedienung; weiße Ball-Gravatten in Seide, Piqué und Batist; seldene Schlipse in frischer Waare von 15 N an.

**Jul. Berthold,**

in Kochs Hof, vom Markte herein rechts.

### Bleistiftspitzer deutscher Erfindung von Louis Galle.

Diese Bleistiftspitzer liefern eine schöne scharfe Spitze von 1/2 bis 2 Zoll Länge, nachdem er eingerichtet ist, auch kann das Eisen bequem aus demselben genommen und wieder geschliffen werden. Das Stück kostet 10 N und sind zu haben beim Obigen: Reichsstraße Nr. 55, Sellier's Hof 1 Treppe.

### Ernst Hagendorff,

Mitterstraße 46, Ecke der Grimma'schen Straße, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken eine reiche Auswahl von Buchbinder-, Leder-, Galanterie- und Cartonnagen-Waaren zu billigen Preisen; auch werden alle Arten von Stickereien zum Einlegen angenommen und auf das Geschmacksvollste ausgeführt.

### Holz-, Torf- und Kohlen-Kästen

von verbleitem Blech, ff. lackirte Ofenschirme, messingene Ofenvorsetzer, Tisch-, Wand- und Hängelampen, Moderaturlampen bester Qualität und zugleich mit Vorrichtung zum Hängen, Campinlampen, feine und ordinäre Theebretter, in Messing und lackirt, Thee- und Kaffeemaschinen, so wie alle im Fache der Klempnerei einschlagende Artikel empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

**H. Bätjer, Klempner,**

Hainstraße Nr. 5 (großes Joachimsthal).

### Großes Lager

### von Herren- und Damen-Stiefeletten,

so wie in Herren- und Damen-Ballschuhen, eine große Auswahl von Morgen-Schuhen, welche zu Weihnachtsgeschenken passen.

**D. Steinmeyer,**

Gewölbe Kochs Hof, Reichsstraße heraus.



### Feinste Parfümerien

in höchst eleganten, sauber gearbeiteten Kästchen empfehlen zu hübschen Weihnachtsgeschenken

**Gebr. Tecklenburg.**

### Valentin Engel's

Kleidermagazin für die elegante Herrenwelt empfiehlt die größte Auswahl aller in dieses Fach gehörenden Artikel.

NB. Großes Lager seiner Schlafrocke u. Westen. Hainstraße 17, Tuchhalle vis à vis.



### Ampeln

empfehlen in Auswahl **Gebr. Tecklenburg,** Thomaskästchen 11, 1 Tr.

### Patent-Gummi-Kämme

(Gutta Percha oder Cautchou)

als: Friseur-, Staub-, Taschen-, Scheitel-, Zopf-, Seiten-, Puff-, Scheitel- und Kinderkämme, welche dem Zerbrechen nicht so ausgesetzt sind, wie alle übrigen Sorten, wobei die Zähne nicht tragen, und die durch ihre Elasticität noch besonders zur Kräftigung der Haare beitragen, das Ausfallen verhindern, auch in warmem Wasser sehr leicht gereinigt werden können, empfehle ich, so wie von Gummi: Schuhe (echt amerikanische Patent 1. Qual. von L. Candee, wie auch Harburger, welche letztere sehr schön und billig sind), Bälle, Beibringe, Kinderklappen, Milchsauger zu Kindertrinkflaschen, Brusthütchen, Ringe zu Unterarmeln, Handschuhhalter, Strumpfbänder, Schweißblätter, Planchettes, Gürtel, Kleiderhalter, Tragbänder, Schwammbüchel, Nähringe, Radhaken und Bleistift-Gummi, Uhrschnuren, Thiere zum Spielen für Kinder, Band und Schnur nach der Elle, Elasticität zu Westen und Beinkleidern, Beinkleiderstege, Cigarren- und Thonpfeifenspitzen u. s. w. billigt. **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

### f. Damentaschen in Leder

mit und ohne Einrichtung das Stück 20 N — 5 N empfiehlt **J. Planer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

Zum Weihnachtsfest empfiehlt für

### Kinder

alle Arten von Mützen, Neze, Schleier, Lätzchen, Pelzkransen, Taschen, Schürzen, Handschuhe, Strümpfe, Sammaschen, Käseletuis, Schreibzeuge und viele andere kleine Gegenstände zu billigen Preisen

### Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.



Pendulen in Bronze und Porzellan, Nachtuhren, goldne und silberne Ancre- und Cylinderuhren empfiehlt bei anerkannt billigen Preisen bestens

**C. Louis Baumgärtel,** Nicolaisstraße Nr. 2.



G. B. Heisinger Mauricianum.

Echt holländischer Magen-Aquavit in kleinen Flaschen à 12 1/2 Ngr.

### Vexir-

Feuerzeuge, gordische Knoten, Kasten u. Ringe empfiehlt **Adalbert Hawsky,** Grimma'sche Straße 14.

### Fertige Petschäfte

mit 2 Buchstaben à Stück 4 Ngr. bei **Pietro Del Vecchio.**

\* Schwarzeidene Tücher, dergl. wollene für Herren, Gravatten, Schlipse, Shawls, Batisttücher mit Namen, Häkel- u. Fillet-Arbeiten, fertige Stickereien, Fillet-Coiffuren, Fanchons, Schleier, Fächer, Brochen, Nabeln, Armbänder, Handschuhe und Modeständer empfiehlt **Carl Sörnitz,** Grimma'sche Straße Nr. 4/6.

### Großes Lager in Damen-Mänteln,

Mantillen, Morgenröden und Jaken zu sehr billigen Preisen bei **C. Egeling,** Markt Nr. 9, 2. Etage, Gewölbe Hainstraße Nr. 28, im Anker.

### Damenmäntel

zu den bekannten Preisen empfiehlt **Solis Böttner,** Nicolaisstraße Nr. 52.



**Feine Sattel und Reitzhumpen, wie auch Steigbügel, Gebisse, Sporen, Reitzpoischen, Reitzdecken, Winterdecken und andere Stallrequisiten in vollständiger Auswahl sind vorrätig bei**

**G. B. Heisinger im Mauricianum.**

### Feine Seidenhüte für Herren,

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Bepel, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempen, empfiehlt in modernster Façon à 2 1/2  $\text{fl}$  das Stück

**Antoin Anton Fischer jr., Hainstr. 7 im Stern.**

**Nr. 23 Reichstraße, 1 Tr. hoch, Nr. 23,**  
1/2 breite echtfarbige Kattune, wollene Kleiderstoffe, Seinen, Biqués zu den billigsten Preisen.

### ff. Pariser Glacé-Handschuhe

und Winterhandschuhe für Herren und Damen empfiehlt

**C. A. Bredow im Mauricianum.**



**Engl. Rasirmesser,** woran die berühmten echten Armeo-Rasirmesser, so wie Rasir-Pinsel, Spiegel, Stangenseife und Streichriemen empfiehlt

**G. B. Heisinger im Mauricianum.**

**Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Naglans, 300 Röcke, Westen, Beinkleider, 200 Schlaf Röcke sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

### Puppenstrümpfe

in jeder Größe empfiehlt

**Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.**

### Weisse gedrehte Franzen

in allen Breiten empfiehlt

**Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.**

### Fertige Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, so wie Bettwäsche empfiehlt in den neuesten Façons und den verschiedensten Stoffen

**Sophie verw. Leideritz,**

**Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstehaus).**

### Gute Streichwachslichter,

Wiener Salonhölzer ohne Phosphorgeruch, Zündschwamm, Wind-, Luntens- und Taschenfeuerzeuge empfiehlt in diversen Sorten billigst

**J. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

### Maculatur

in größter Auswahl, ballen-, rief- und buchweise, empfiehlt

**Hermann Walther, Universitätsstraße Nr. 4.**

**Ich bin beauftragt, ein in Dresden belegenes, herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus sofort zu verkaufen.**

**Adv. Hermann Kühn, Neumarkt 6.**

**Zu verkaufen ist billig ein Haus- und Gartengrundstück in Lindenu. Das Nähere Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.**

**Zu verkaufen bin beauftragt einige Original-Deilmalbe neuerer Meister in Gold-R. Adv. Weber, Erdmannstr. 10, 2 Tr.**

## Empfehlung.

Einige sehr gute Flügel und tafelförmige Pianofortes, wie auch ein sehr gutes Pianino empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke die Pianofortefabrik von

**A. Bretschneider,**  
bayerischer Platz 5.

Ein Pianoforte (6 Octaven, stark im Ton) wird für 28 Thlr. verkauft kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage.

## Pianoforte

in Tafel- u. Flügelform, dauerhaft u. elegant im Bau, stark u. angenehm im Tone, stehen zu billigen Preisen zu verkaufen in der Pianofortefabrik von **Georg Müller, Erdmannstraße 15.**

### Zu verkaufen

ist ein sehr gutes tafelförmiges Pianoforte

Weststraße Nr. 1683 parterre.

Ein Pianino und ein Pianoforte, beide aus einer der renommiertesten hiesigen Fabriken, sehr gut erhalten, werden zum Verkauf nachgewiesenen Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

**Fortepianos** in Jacaranda-Schäufel, 6 3/4 oct., mit Metallplatte, stehen preiswürdig zum Verkauf Reichstraße 23 im Hofe links 1 Treppe hoch bei Fr. Dertel.

**Fortepianos** in Familien, 32 Stück, von 10  $\text{fl}$  an bis 28  $\text{fl}$  sind mir billig zum Verkauf beauftragt.

Neumarkt Nr. 13 parterre rechts.

Ein fast neues 6 3/4 octav. Pianoforte in Jacaranda mit Metallplatte, Mechanik englisch, ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein neues Pianoforte, 7 oct., mit engl. Mechanismus, Metallplatte und Oberspreizen steht billig zu verkaufen Neulirchhof 37, 1 Tr.

### Meubles-Ausverkauf.

Eine große Auswahl aller Sorten Meubles, von den einfachsten so auch in den elegantesten sollen zu wirklich billigen Preisen geschäftlicher Veränderung halber ausverkauft werden Burgstr. 21.

### Zu verkaufen

sind im Gewölbe Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne, eine größere Auswahl gut und dauerhaft gearbeitete Polster-Meubles, als Divans, Ottomanen, Causeusen, Lehnstühle, Fauteuils in Mahagoni und Kirschbaum mit und ohne Ueberzüge, desgleichen auch Spiegel mit Goldrahmen, alles zu den billigsten Preisen.

**1 Mahagoni-Secretair,** 1 dergl. zur Wäsche, 2 hell polirte Secretaire, 1 Glaschrank (2thür.), **1 Divan,** 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Pultcommode, 1 große Rahmenuhr, 2 Strohmattagen, sind zu verkaufen Brühl 47 parterre rechts.

Schreib-Secretair, Chiffonniere, so wie verschiedene andere Meubles von schönstem Mahagoniholz, sauber und solid gearbeitet, stehen zum Verkauf große Windmühlengasse Nr. 1 b beim Tischlermeister **Hesselbart.**

### Mahagoni-Lehnstühle, Schlafstühle,

Clavierstühle, gut gepolstert u. in großer Auswahl, sind billig zu verkaufen am Markt, **Engelapotheke 4. Etage.**

**Zu verkaufen** ist ein Silberschrank und ein Klappstisch von Mahagoni, 2 Gewehre Markt, Kochs Hof, 2 Tr. vorn heraus.

**Zu verkaufen** sind Kindertische und Stühlchen mit Rohr-sitzen, 1 Nähtisch, Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

**Zu verkaufen** ist eine Dampf-Kaffee-Brennmaschine im Böttchergäßchen Nr. 5.

**Zu verkaufen** stehen 2 schöne neue Kirschbaum-Commoden Preußergäßchen Nr. 5 parterre.

### Sehr billig zu verkaufen

eine ganz wenig gebrauchte neue Schiebelampe nach Seweck's Patent und eine ältere Messinglampe, so gut wie neu, Moritzstraße in Reichels Garten, goldne Glocke 3 Treppen.

Ein Schlaffsofa mit Kissen ist für 6  $\text{fl}$ , dgl. ein Lehnstuhl mit wollenem Bezug billigst und Rubekissen ohne Bezug sind zu verkaufen Brühl Nr. 81, Hof links bei Beyer 1 Tr.

**Zu verkaufen** steht eine neue leichte Halbhaie und eine etwas gebrauchte kleine Windmühlengasse Nr. 10.

### Zu verkaufen

stehen in Connewitz Nr. 127 zwei fette Schweine.

**Zu verkaufen** ist ein gut eingefahrner Ziegenbock mit Geschir und Wagen Alexanderstraße. **B. Bieweg.**

**Canarienvögel,**  
welche bei Tag und bei Nacht ausgezeichnet schön und sanft schlagen,  
sind noch eine große Auswahl zu verkaufen  
Goldhahngäßchen Nr. 7 parterre.

**Vogel-Verkauf.**  
Gut schlagende **Canarien-Päbue** und singende **Noth-**  
**kehlchen** verkauft und tauscht gegen Garantie  
**Julius Ammann** am Gerichtswege, Lannerts Haus.

Ein zu schwerer Arbeit passendes starkes blindes Pferd ist so-  
fort zu verkaufen bei  
**C. Bergmann, Antonstraße Nr. 4.**

Zu verkaufen sind  
mehrere **Schoß Langstroh**  
im Gasthof zum goldenen Löwen in Anger.

Zu verkaufen  
sind zwei große Epheustöcke Katharinenstraße Nr. 16 parterre.

### Heute Sonnabend

kommt eine Fuhr trockener Braunkohlen auf dem Holzplatz  
zum Verkauf.



## Weihnachts-Ausstellung

von

### Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von  
**Conditoreiwaaren, Chocoladen,  
Bonbons, Lebkuchen etc.,**  
die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt und  
werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.  
**Wilh. Felsche.**

## Böhmische Patent-Braunkohlen

aus den Werken der Bergbau-Gesellschaft Saxonia,

### Salesler

aus den Kaiser Ferdinandischen Kohlenwerken,

### Steinkohlen

aus den anerkannt besten Werken Zwickau's,

### Gas-Coakse

aus den Gasanstalten zu Altenburg, Meerane und Crimmitschau  
empfiehlt in ganzen und halben Lowrys

**Louis Meister.**

**Niederlagen:** Bamberger Hof (Windmühlenstraße) und  
Stadt Dresden (Ecke der Querstraße).

**Madagoni = Präsent = Kistchen,**  
100 Stück feine Cigarren enthaltend für 1 1/2 — 5 *ap*, Galanos,  
Numacia, Londres u. a. m. empfehlen wir in vorzügl. Qualität.  
**G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.**

**Hamburger Wagstaffs-Tabak**  
ist angekommen bei  
**C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.**

Zu  
**Weihnachtsgeschenken**  
empfehlen  
**Zuckschwerdt & Mylius,**  
Petersstraße Nr. 46,  
importirte, Bremer und Hamburger  
**Cigarren**

(alt und gut gelagert)  
in eleganten Packungen à 25, 50, 100, 250 u. 500 Stück,

### türkischen Tabak

in elegant lackirten Dosen,  
nebst

**Cigarretten-Maschinen und Hülsen,  
französische Thonpfiffen.**

### Import. Havana - Cigarren,

Cabanas y Carvajal à 60 *ap*, media Regalia à 50 *ap*, Cobden  
u. Patria à 45 *ap*, Universal à 32 *ap*, Jefferson à 26 *ap*, Lon-  
dres Cobden à 25 *ap* per. m. auch in Kistchen von 25, 50 u.  
100 Stück empfiehlt **Friedrich Schuchard, Markt 16.**

### Echt Nürnberger Lebkuchen,

Marzipan-, Macronen-, Vanillen-, Chocoladen-  
Kuchen, Baseler Leckerlein empfiehlt

**J. A. Meissner, Petersstraße Nr. 48.**

### Wein-Offerte.

Hochheimer à Eimer 18 *ap*, 14 Fl. 3 *ap*, 7 Fl. 1 1/2 *ap*, 1 Fl. 7 1/2 *ap*,  
Forster Traminer à Eimer 24 *ap*, 14 Fl. 4 *ap*, 7 Fl. 2 *ap*, 1 Fl. 10 *ap*,  
Marcobrunner à Eimer 30 *ap*, 14 Fl. 5 *ap*, 7 Fl. 2 1/2 *ap*, 1 Fl. 12 1/2 *ap*,  
Rüdesheimer Berg à E. 40 *ap*, 14 Fl. 7 *ap*, 7 Fl. 3 1/2 *ap*, 1 Fl. 17 1/2 *ap*,  
Medoc Margaux à E. 30 *ap*, 14 Fl. 5 *ap*, 7 Fl. 2 1/2 *ap*, 1 Fl. 12 1/2 *ap*,  
**f. franz. Champagner** à Flasche 1 1/2 — 1 1/3 *ap*.  
Vorstehende Weine empfehle als sehr preiswerth.

**F. R. Ebert, Grimm. Straße, Fürstenhaus.**

**Necus-Essenz** à 1/2 Fl. 17 1/2 *ap*,  
**Gewürzöl** zum Baden à Fl. 2 1/2 und 5 *ap*  
empfiehlt **Emil Hohlfeld,**  
Frankfurter Straße Nr. 52.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Zweite Beilage zu Nr. 333.] 19. December 1857.

## Bazar.

Nach geschehener Eröffnung des 19. Weihnachts-Bazar in den so stattlichen Räumen des Hôtel de Pologne erlauben wir uns das geehrte Publicum zu recht fleissigem Besuche ganz ergebenst einzuladen.

Die sämtlichen Verkäufer werden sich die Zufriedenheit der sie Beehrenden durch eben so billige als reelle Bedienung um so sicherer zu erwerben suchen, als die Preise der Waaren durchaus nicht höher gestellt sind, wie in ihren gewöhnlichen Geschäftslocalen.

### Das Directorium des Bazar-Vereins.

F. A. Breese. Wilhelm Müller. J. A. Hietel.

### Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren.

Das Neueste von Bonbons, Desserts, Christbaum-Decorationen und sonstigen Condituren empfiehlt zu möglichst billigen Preisen C. W. Seyffert.

Feine Stollen empfiehlt auf Bestellung C. W. Seyffert, Conditior.

Feine Stollen à Stück 12 Ngr. empfiehlt Café restaurant, Gewandgässchen. Geehrte Bestellungen auf größere werden billiger ausgeführt.

### Die Weihnachts-Ausstellung von F. C. Braun, Weststrasse No. 1657,

empfehlen eine große Auswahl von geschmackvollen Conditorei-Waaren und Confecturen an Christbäume, Bonbonnieren und sonstige zu Weihnachtsgeschenken passende Artikel, so wie auch Chocoladen und Pastillen von den Herren Jordan & Timmeus in Dresden. Auch werden Bestellungen auf Torten und Stollen re. bestens ausgeführt.

### Die Weihnachts-Ausstellung

von L. Tilebein, Gainstraße im Lederhof,

empfehlen eine große Auswahl von Christbaumverzierungen, feinste Bonbonnieren, so wie täglich frische Pfannkuchen.

Eine große Auswahl Meubles aller Arten, auch Polstermeubles, als Sophas, Causeusen und alle Arten Stühle von den größten bis zu den kleinsten, kleine Secretaire und Chiffonnieren, Glasschränke und Commoden verkauft billig das Meubles-Magazin im Raundörfchen Nr. 5. J. A. Truthe.

### C. R. Küssmödel, Conditoreiwaaren-Fabrikant.

Mein Verkaufstand ist während des Christmarkts wie immer der Engel-Apothek vis à vis.

Feinsten Punsch- und Grog-Extract à Flasche 15 N empfiehlt F. N. Ebert, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Rums in allen Nuancen, wobei ich namentlich einen ganz alten feinen Jamaica-Rum à Flasche 25 N, so wie einen alten

Mantanga-Rum à Flasche 12 1/2 N angelegentlichst empfehle. F. N. Ebert im Fürstenhaus.

Feinsten Mandarin-Arbe à Flasche 20 N, F. N. Ebert im Fürstenhaus.

Rum, anerkannt fein zu Grog, à Flasche 10 N, empfehle als sehr preiswerth. F. N. Ebert im Fürstenhaus.

# Wiener Gries-Kunst-Mühlen

nach dem neuesten System.  
Kaiser-Auszug,

aus dem feinsten Wiener Gries gemahlen, zur Stollen-Bäckerei und für die feinere Küche sich vorzüglich eignend, empfiehlt  
das Mehl- und Producten-Geschäft der Thomas-Mühle.

## Eigene Fabrik Pulsnitzer Honigkuchen

von  
**August Bubnick aus Pulsnitz**

empfehlen zum jetzigen Christmarkte allen geehrtesten Herrschaften Leipzigs und seiner Umgebung sein reichhaltiges und fein sortirtes Honigkuchen-Lager, z. B. Citronen-Marzipankuchen, Vanille-Marzipankuchen, Chocolate-Marzipankuchen, echte Pariser Pfastersteine, Thorner Lebkuchen, Braunschweiger Dickkuchen, griechische Tafelnüsse, weiße und braune Zucker-Lebkuchen; ferner empfehle ganz fein gefüllte weiß und braune Packete, Macaronen, Mandeln, Magen-Morsellen, Pfeffermünz-Morsellen, Rosen-Morsellen und vielerlei Bonbons, und versichere die billigsten Preise zu bester Zufriedenheit.

Man bittet genau auf die Firma und ausgeschriebenen Namen zu achten.

Mein Stand ist bei der Kaufhalle, Ecke vom Barfußgäßchen geradeüber, 2. Bude links, und an obiger Firma kenntlich.

**August Bubnick aus Pulsnitz.**

Feinsten westindischen Rum pr. Eimer 14  $\text{as}$  bis 24  $\text{as}$ , feinsten Jam.-Rum pr. Eimer 20 bis 60  $\text{as}$ , feinsten Arac, Cognac, feinste Punsch- und Grog-Essenzen von Rum und Arac, Rothwein-Punsch-Essenz, Bischof, Glühwein ic. in bekannter feiner Qualität empfiehlt hauptsächlich Restaurateuren, Gastwirthen, überhaupt Wiederverkäufern zu reellsten Preisen

**Franz Voigt, Dresdner Straße.**



## Auerbachs Keller.

### Austern,

die 63. und 64. Sendung,

grosse Holsteiner, Whitstabler, kleine Ostender,

100 Stück  $4\frac{1}{2}$   $\text{as}$ , 100 Stück  $2\frac{1}{2}$   $\text{as}$ , 100 Stück  $1\frac{1}{2}$   $\text{as}$ ,  
à Dgd. 16  $\text{N}$ , à Dgd. 10  $\text{N}$ , à Dgd. 6  $\text{N}$ .

Neuen russischen Caviar, Pomm. Gänsebrüste, Strassburger Gänseleberpasteten in Terrinen (verschied. Größen), grosse Lüneburger Bricken, marinirten Lachs und Aal.

**Aug. Haupt.**

Punsch-Syrup aus echtem Arac de Goa pr. Flasche 1 Thlr. 10 Ngr.,

Punsch-Syrup aus echtem Jamaica-Rum pr. Flasche 1 Thlr.  $2\frac{1}{2}$  Ngr.,

Ananas in Zucker zu Cardinal in Gl. zu 1 u. 2 Thlr. Hofapotheke zum weissen Adler.

## Feinstes Speise-Oel in Flaschen.

Franz. Senf,  
" Essig,  
Echt engl. Windsor- } Selse.  
" Honig- }  
" Ess-Bouquet. }

Französ. Räucherpulver,  
in Gläsern à 2, 4 u. 6 Ngr.

Feinste Stearinkerzen à Pack 10 Ngr.

empfehlen

W. E. Carstens,  
Reichsstrasse 55, Sellier's Haus.

**Sultan-Hofinen, Zucker,**  
beste bayerische Schmelzbuter,  
frische Press-Ofen  
empfehlen billigst **Julius Klossing, Dresdner Straße 57.**

## Die feinsten Fabrikate von Grog- und Punsch-Essenz.

Punsch-Essenz von ff. Jam.-Rum à Fl. 18  $\text{N}$ ,

do. do. von Jam.-Rum à Fl. 15  $\text{N}$ ,

Grog-Essenz von ff. Jam.-Rum à Fl. 18  $\text{N}$ ,

do. do. von Jam.-Rum à Fl. 15  $\text{N}$ ,

ff. Jam.-Rum à Fl. 15, 20, 30  $\text{N}$ ,

ff. west. Rum à Fl.  $7\frac{1}{2}$  und 10  $\text{N}$

empfehlen die Destillation von

**Herrmann Voigt, Gerberstraße 16.**

## Zu Weihnachtsgeschenken

passend empfiehlt echt franz. Champagner in  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  Flaschen

**F. C. Braun,**

Weststraße Nr. 1657.

## Dampf-Kaffee's,

fein und kräftig von Geschmack, so wie täglich frisch gebrannt  
empfehlen **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.**

## Beste neue Sultania-Rosinen

empfehle ich wieder und empfehle dieselben billigst.  
**Louis Apitzsch, sonst Carl Bemann,**  
 Dresdner Straße.

Das

## Alles verschlingende Ungeheuer

— **Geld-Krise** genannt — veranlaßt mich, guten festen indischen **Meliszucker** à 5 1/2 % bei ganzen Broden, im Einzelnen 6 %, guten indischen klaren **Zucker** à 5 % pr.  $\mathcal{L}$ , allerfeinsten stablharten **Raffinad** à 7 %, im Brode 6 1/2 % pr.  $\mathcal{L}$ , guten **Kaffee** für 66  $\mathcal{S}$ , im Ganzen billiger, und alle anderen Artikel billigst zu verschleudern.

## Hermann Meltzer,

Ulrichsgasse Nr. 29.

**Bayer. Schmelzbutte** 8 1/2 % pr. Pfund,  
**Echte Cassler Streichhölzer** 30 mille 1  $\mathcal{S}$ ,  
**Chocolade,** } von **Jordan & Timäus**  
**Cacao-Masse,** } in Dresden  
**Entölten Cacao** } zu Fabrikpreisen,  
**Weizen-Stärke** 2 1/2 und 3 % pr. Pfund,  
**Talgseife** 3  $\mathcal{S}$  pr. Stein

empfehle

## F. W. Obermann,

große Windmühlenstraße 15.

**Frische holsteiner, helgoländer, Whitstabler und Natives = Austern,**  
**frische Kabliau,**  
**frische Schellfische,**  
**frische Seedorfsche**

erhält wieder und empfiehlt

**Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Frische Malaga = Weintrauben,**  
**weiße u. rothe ital. Rosmarin = Nessel,**  
**Messinaer Apfelsinen,**

**Smyrnaer Tafeläpfel,**  
**Alex. Datteln,**  
**süße Schalmandeln,**  
**Sultani-Rosinen,**  
**Trauben-Rosinen in Kisten und bunten Düten,**  
**französ. und Genues. candirte Früchte in Cartons,**  
**Genues. candirte Orangenschalen,**  
**candirte Chinoid,**  
**lange Istrian. Hasel-Nüsse,**  
**runde sicil. do.**  
**Para-Nüsse,**  
**italien. Maronen,**  
**italien. und rhein. Brunellen in Schachteln,**  
**russ. Zucker-Schoten,**  
**diverse eingemachte Gemüse in Blechbüchsen**

empfehle **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

## Dorothea Weise aus Gotha

empfehle ihr großes Lager feinsten Fleischwaaren zu billigen Preisen, als: Cervelatwürste von 2 1/2 % das Stück bis 4  $\mathcal{S}$ , Zungenwürste, Lebertrüffelwürste, mecklenburger Schinken von Milchschweinchen, von 5 bis 16  $\mathcal{L}$  schwer, echt Hamburger Rauchfleisch, Schweinefleisch und Speck.

Sanz große pommerische Gänsebrüste, große ungarische Rindszungen, gefüllten Schweinskopf, Aal in Gelée erhält frisch

**Dorothea Weise,** Nicolaisstraße Nr. 50.

## Dresdner Presshefen,

so wie frische Weißbierhefen sind zu haben  
 im gr. Joachimsthal, Gewölbe Nr. 6.

## Beste bayr. Schmelzbutte

empfehle ich und empfehle dieselbe in Kübeln und auch ausgewogen billigst.

**Louis Apitzsch** sonst **Carl Bemann,**  
 Dresdner Straße.

## Frischen Seedorfsch,

Holsteiner und Whitstabler Austern, Messinaer Apfelsinen, ff. ital. Borsdorfer- und Rosmarin-Nessel.

**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

## Dresdner Presshefen,

täglich frisch, empfiehlt billigst  
**Albert Anders,** Grimma'sche Straße Nr. 6.

## Press-Hefe

beste Qualität und f. Kübel-Butter empfiehlt  
**Louis Lauterbach,** Petersstraße Nr. 42.

## Altes Meißner Porzellan,

Figuren, Vasen, Dosen, Service, so wie alle Gegenstände davon kaufen stets zu höchsten Preisen

**Schieche & Röder,** an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

## Alterthümliche Meubels,

dergl. Spiegel, Ampeln und Kronleuchter, Gobelins u. kaufen stets zu hohen Preisen

**Schieche & Röder** an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Ein Comptoirpult, gebraucht, aber noch in gutem Stande wird gesucht Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

## Bitte an edle Menschenfreunde.

Eine unbescholtene Familie, seit mehreren Jahren von harten Schicksalsschlägen betroffen und von deren Mitgliedern die Mutter von 4 noch kleinen Kindern bereits seit 1 1/2 Jahr schwer erkrankt darniederliegt, deren Genesung nach ärztlicher Versicherung ohne nöthige kräftige Nahrung nicht möglich ist, sucht auf diesem Wege dem Herzen eines Menschen zu begegnen, dessen Mittel es gestatten, ihr mit einem Darlehn von 25  $\mathcal{S}$  auf die Dauer bis Ostern 1858 auszuheilen, um die nöthigen Speisen zu verschaffen und dadurch den Kindern die ihnen fehlende Mutter zurückzugeben. Als Sicherstellung ist die bedrängte Familie gern bereit, ihre Mobilien, welche diesen Betrag noch ausmachen, dem edlen Leihher schriftlich zu verpfänden. Gottes Segen wird nebst den herzlichsten Dankeschreien der Lohn Dessen sein, welcher die Kummerthänen der Aeltern und die Entbehrungsthränen der Kinder zu trocken bereit. Adressen wolle man gefälligst Dresdner Straße Nr. 63 im Gewölbe niederlegen, wo man auch freundlichst Auskunft zu geben gewillt ist.

Zwei Klienten bekommen in nächster Zeit 5000  $\mathcal{S}$  und 4000  $\mathcal{S}$  zum Weiterverleihen gegen Hypothek flott. **Dr. Schmutz.**

## Ein Maschinenmeister

für zwei Schnellpressen findet mit Neujahr eine dauernde Stelle bei **L. Schwann** in Neuß am Rhein.

Gesucht wird ein gewandter, eidesmündiger, mit guten Zeugnissen versehener **Lohn-Copist.** Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition des Königl. Gerichtsamts zu Pegau.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zweiter **Kellner** und zugleich ein **Wes-Kellner** zur bevorstehenden Messe. Zu erfragen bei

**C. W. Schneemann.**

Zum 1. Januar wird ein tüchtiger **Gartenbursche** gesucht, welcher über seine Brauchbarkeit Beweise beibringen kann, **Plagwitz. Benschke, Gärtner.**

Ein junges solides Mädchen, welches in kleinern Näharbeiten erfahren, kann in Mußestunden (vorzugsweise am Abend) unter annehmbaren Bedingungen sofort Beschäftigung erhalten.

Adressen unter der Schiffe H. G. # 10. werden in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Gesucht wird eine gewandte Ladendemoiselle für ein Geschäft mit guten Adressen Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Krankheit halber wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht  
neue Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Burgstraße Nr. 23.

## Den Herren Gewerbetreibenden

empfehlen sich ein Kaufmann zur Führung der Bücher und aller schriftlichen Arbeiten gegen billige Vergütung unter Zusicherung strengster Discretion. Adressen unter H. G. H. 23. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein befähigter junger Mensch wünscht in seinen Mußestunden gegen Honorar Anleitung in der Holzschnedekunst und bittet hierauf Reflectirende, ihre Adressen sub L. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### 20 Thaler

Demjenigen, welcher einem in allen Branchen gebildeten, cautionsfähigen jungen Kaufmann eine annehmbare Stelle verschafft; derselbe ist routinierter Reisender, ebenso tüchtig als Comptoirist.

Offerten unter Chiffre B. D. H. 50. erbittet die Exped. d. Bl.

## Schreiberstelle.

Ein gebildeter junger Mann, der eine kalligraphische Handschrift besitzt, tüchtiger Correspondenzführer, wünscht bei einem Herrn Advocaten oder in einem Comptoir placirt zu werden. Näheres G. posto restante Leipzig erbittend.

### Ein junger Mann,

der die Humanitäts-Classen durchgemacht, in seiner Laufbahn aber durch besondere Umstände behindert wurde, sucht von jetzt ab Beschäftigung in einer Buchhandlung oder in irgend einem kaufmännischen Geschäft. Etwaige bez. Adressen beliebe man unter N. X. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger solider, anständiger Bursche sucht bis zum Ersten ein Unterkommen als Laufbursche in einem Material- oder Manufacturwaaren-Geschäft. Werthe Adressen bittet man gef. unter A. S. H. 40. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gewandter gutempfohlener Mann sucht als Diener oder Markthelfer Stellung. Gefällige Adressen unter W. bittet man Brühl Nr. 6 bei Herrn John niederzulegen.

Eine junge Frau aus gebildetem Stande sucht sofort oder zu Neujahr eine Stelle als Gesellschafterin oder auch zur Führung der Wirtschaft, entweder in einer Familie oder bei einem älteren Herrn. Auch würde sie eine Stelle als Verkäuferin gern annehmen. Adr. unter Chiffre L. D. H. 34. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem stillen soliden Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt und in weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, bis zum 1. Januar Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst, Rosenthalgasse Nr. 9, 1. Etage.

## 3 bis 5 Thlr. Douceur

Demjenigen, welcher stillen, pränumerando zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 80 bis 160  $\text{R}$  bis Ostern verschafft oder nachweist, daß solches gemiethet werden kann.

Gefällige Offerten bittet man unter S. S. Reichstraße Nr. 32 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird zum Neujahr eine geräumige Niederlage in der Dresdner Oberstadt, am liebsten in der Nähe des Leipz.-Dresdner Bahnhofes. Adressen bittet man auf dem Comptoir der Herren Schönborg Weber & Co. hier, Kloßergasse 15, 1 Tr. abzugeben.

Gesucht wird in der Stadt oder nicht zu entfernten Vorstadt ein kleines oder mittleres Familienlogis bei pünctl. Pränumerando-Zahlung. Adr. werden in der Exp. d. Bl. unter E. C. erbeten.

Ein junger Mann sucht sofort ein meublirtes, geräumiges Wohn- und Schlafzimmer, am liebsten in Reichels Garten oder in der Nähe des Rosenthales. Adressen bittet man im Palmbaum bei dem Portier abzugeben.

Gesucht wird ein oder zwei fein meublirte Zimmer nebst Schlafgemach mit separatem Eingang in der äußersten Vorstadt, wo möglich parterre.

Adressen beliebe man nebst Preisangabe unter S. & D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem soliden, pünctlich zahlenden Mädchen, welches schneidert, wird eine heizbare Schlafstelle gesucht. — Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 18 im Milchgeschäft abzugeben.

Im Dessauer Hof am Kopplatz sind zu künftige Ostern ein großer und ein kleiner Schuppen vorn heraus mit oder ohne Logis zu vermieten, und können solche zu verschiedenen Geschäften eingerichtet werden.

Alles Nähere Lindenstraße Nr. 3 parterre.

### Zu vermieten

ist in Reichels Garten eine 1. Etage (4 Stuben mit Zubehör) und eine Tischlerwerkstätte nebst Wohnung, von Johannis 1858 ab, durch  
Dr. Scherck, Reichstraße Nr. 49.

Die dritte Etage in Nr. 70 am Brühl hier ist von Ostern 1858 an zu vermieten durch den Hausmann daselbst.

Ein Familienlogis von 2 Stuben, Küche und großem Boden, 4 Treppen, in einem Hause der Reichstraße, ist von nächste Ostern zu vermieten. Näheres Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 15. Januar an Neukirchhof Nr. 34, 3. Etage nach der Promenade, ein freundliches Zimmer mit Kaminen.

Zu vermieten eine meublirte Stube vorn heraus Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube nebst Kammer an ledige Herren Dessauer Hof am Kopplatz im Hofe Treppe B, 2 Tr. links.

Zu vermieten und zum 1. Jan. zu beziehen ist eine gut meublirte Stube Petersstraße Nr. 4, vorn heraus 4. Etage.

Zwei schöne Stuben ohne Meublement, 2. Etage und nahe am Markte gelegen, sind vom 1. April zu vermieten. Näheres Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

## Größte Naturfelnheit.

Die asiatischen und sibirischen lebenden

### Steinböcke

sind täglich von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr zu sehen. Entrée: 1. Platz 5  $\text{R}$ , 2. Platz 2 1/2  $\text{R}$ . Der Schauplatz ist an der Promenade in Pragers (sonst Weiss) Kaffeegarten in einer dazu erbauten, geheizten Bude. Um zahlreichen Besuch, bittet  
Otto Lurgas.

## Wiener Saal.

Morgen launige declamatorische Abendunterhaltung, dazu ladet ergebenst ein G. Raundorf.  
Anfang 6 1/2 Uhr.

## Grosse Funkenburg.

Morgen Sonntag den 20. December

### großes Concert

unter Mitwirkung des von Berlin eingetroffenen Sängers Otto Böttger. Alles Nähere im morgenden Blatte.  
Das Musikcor von R. Wend.

## Restauration von C. Barrot

in Neuschönefeld. Sonntag d. 20. Dec. musikal.-humorist. Gesangsvorträge, wozu Herren u. Damen freundlichst einladet C. Oberländer u. Tochter. Anfang 7 U.

## Hergers Restauration in Lindenau

ladet morgen Sonntag zu Obst- und Kaffeetuchen, Rosinen- und Mandelstollen freundlichst ein.

Heute Abend ladet zu Hefe- mit Salzkräutern nebst feinem Lichtenhainer und Lagerbier ergebenst ein  
C. Walch, Brühl Nr. 41.

# Theater in Gräfe's Salon.

Morgen Sonntag, Gastspiel des Herrn J. Christl, zum ersten Male: Der Zigeuner. Großes Original-Charakterbild mit Gesang in 3 Acten.

Anfang 7 Uhr.

## Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Heute Sonnabend den 19. December

### grosstes Concert von Carl Welcker.

Entrée à Person 2 Ngr. Anfang 1/28 Uhr.

Unter Anderem kommen mit zur Aufführung: Die Ouverturen zur Oper „die diebische Elster“ von G. Rossini; zum Schauspiel „Zurandot“ von B. Lachner. Duett aus der Oper „Albin“. Finale aus der Oper „Il Templario“ von D. Nicolai u. s. w.

## Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert ladet zu Karpfen polnisch und Roastbeef ergebenst ein  
G. W. Linder, Restaurateur.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag

### großes Extra-Concert (mit verstärktem Orchester) von Friedrich Riede.

Alles Nähere im morgenden Blatte.

## Morgen Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.

## Morgen Sonntag in Stötteritz

### Stollen in ganzen und in Portionen,

div. Obst- und Kaffeeuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz (altes) ic. und vorzügliche warme Getränke ic. ic. Schulze.

Erlangen, den 14. December 1857.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich dem Restaurateur Herrn C. W. Schneemann in Leipzig unterm heutigen Tage den Alleinverkauf meines Bieres für Leipzig und Umgegend übertragen habe.

### Georg Becher, Bierbrauer in Erlangen.

Mit Bezug auf Obiges beehre ich mich ergebenst bekannt zu machen, daß ich aus genannter, wohlrenommirter Brauerei ein sehr lieblich schmeckendes Bier à Geidel 16 Pfg. vom heutigen Tage an auschenke und hoffe damit die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erlangen.  
Erlangen, den 16. December 1857.

### C. W. Schneemann

am Neumarkt.

Bayerische Bierstube „Stadt Wien“, Petersstraße.  
Nach dem Wunsche vieler meiner geehrten Gäste habe ich das Ritzinger Bier wieder bei mir eingeführt und empfehle dasselbe jedem Bierkenner als etwas ganz Vorzügliches; um aber auch dem Wunsche anderer meiner geehrten Gäste zu entsprechen, habe ich das ausgezeichnete Bier aus der Brauerei des Herrn Schmidt „zur Wolfschlucht“ in Erlangen beibehalten.  
G. F. Möbius.

Stadt Wien.

Heute Schlachtfest,  
früh 9 Uhr Wellfleisch.

Möbius.

## Hôtel de Saxe.

Reicht bayerisches Bier à Löpschen 15 Pfg.,  
Döllniger Gose à Flasche 2 1/2 Ngr.

empfehle nebst einer reichhaltigen Speisekarte

Görsch.

## Münchener Bierhalle.

Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, wovon heute Abend Roastbeef mit Madaira-Sauce. (Morgen Abend Karpfen polnisch.)  
F. Frigo.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** bei **C. Wahn**, Hainstraße Nr. 14.

Heute Abend ladet zu Rindskaldaunen sowie zu feiner Gose, à Flasche 2 1/2 Ngr., und echt Zerbster Bitterbier ergebenst ein **J. G. Pöblers Witwe**, Petersstraße Nr. 22.

**Weißer Adler.** Heute Schlachtfest. Bier wie gewöhnlich ff.

Stadt Magdeburg. Heute Schlachtfest. **C. Apitzsch.**

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15 im Gose links. Heute Abend Schellbraten mit Salat, wozu ergebenst eingeladen wird. NB. Auch sind frische Hefen zu haben.

**Pilgers Restauration,** gr. Windmühlenstraße 7, ladet heute Abend zu Schweinsknöcheln und Klößen ergebenst ein. Biere ff.

**Gasthaus zum Rosenkranz.** Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Carl Knittel.**

Heute Abend Schweinsknöcheln und Klöße, wozu ergebenst einladet **J. G. Diez,** Peterschießgraben.

Stadt Mailand. Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Die Gose ist ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut oder Klöße und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **Dr. Friedemann,** Thomaskäfigen Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen und Boeuf à la mode mit Klößen u. s. w. **Carl Weil,** Hainstraße 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 N. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes echtes Zerbster Bitterbier und Lüschenaer à Töpfchen 13 S von wohlbekannter Güte. Ergebenst **L. Sobusch,** Neumarkt 23.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. G. ter Vooren,** Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und einem Töpfchen f. Weißensfelder Bier ergebenst ein **Wilh. Schmidt,** Markt Nr. 15.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Meerrettig und Sauerkraut bei **C. A. Schneider,** Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut höflichst ein **J. Senf,** Gewandgäßchen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **J. G. Küster,** Quersstraße Nr. 31.

### Zerbster Malz-Extract-Bier

von vorzüglicher Güte (siehe Tageblatt Nr. 345, Seite 5701) verkauft täglich frisch vom Fasse sowohl in als außer dem Hause à Seidel 15 Pf., desgl. in Flaschen abgelagert à 3 Ngr., excl. Flasche, und in Gebinden zu 1/3 Eimer und mehr die alleinige Niederlage f. Leipzig u. Umgegend von **C. Grohmann,** Burgstr. 9.

### Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von **V. A. Kaltschmidt,** Ritterstraße Nr. 9.

Wartburg. Heute Abend Topfbraten mit Klößen.

### Heute großes Schlachtfest

bei **Karl Käpfer,** Brühl Nr. 68 im Keller

Heute Schlachtfest bei **J. G. Beck,** Neulirchhof, blauer Stern.

Heute Schlachtfest bei **J. A. Winkler,** Dresdner Straße Nr. 16.

### Einladung.

Schweinsknochen mit Klößen für heute den 19. December Bier extra ff. **Hob. Peters,** hohe Straße Nr. 7.

### Zur grünen Linde.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und ein gutes Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet **A. Vietge.**

Heute ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein **Witwe Hartmann,** kleine Windmühlengasse Nr. 7b.

Heute Abend Dresdener Käseknäuelchen bei **J. G. Schildhauer,** Windmühlenstraße 17.

Verloren wurde am 16. d. M. in den Nachmittagsstunden von der Tauchaer Straße bis zum großen Kuchengarten eine Amethystnadel, welche ein theures Andenken war.

Der ehrliche Finder hat sie gegen gute Belohnung in dem Goldarbeiter-Gewölbe in Kochs Hof abzugeben.

Verloren wurde in voriger Woche eine Brille, silbernes Gestell, braunes Etui. Gegen Belohnung abzugeben bei **Adv. Franke** (Hainstraße Nr. 27.)

Verloren wurde das Dienstbuch der Sophie König aus Coswig. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann **Sollmann,** Weststraße Nr. 1657, Braun's Haus.

Verloren wurde am Donnerstag Abend aus Lehmanns Garten bis ans Rosenthal ein schwarzer Spitzenschleier.

Gegen Belohnung abzugeben Reichels Garten an der Promenade beim Hausmann **Lösch.**

Verloren wurde am 17. Decbr. ein Porte-monnaie mit einem bayerischen 2 Thalersstück und 20—25 N kleinem Gelde, aus dem Geschäft des Herrn **Zuckuff** bis an den großen Blumenberg.

Der Finder wird dringend gebeten, es gegen Dank und Belohnung des kleinen Geldes abzugeben bei Herrn **Zuckuff** in der Luchhalle.

Ein spanisches Rohr mit elfenbeinerter Krücke, einen Hundekopf darstellend, ist auf der äußern Dresdner Straße verloren gegangen. Man bittet denselben gegen eine Belohnung von 20 N in der **Wos'schen** Buchhandlung auf dem Augustusplatz abzug.

Drei Schlüssel sind verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann im **Mauricianum.**

Zugelassen ist ein junges Hündchen. Abzuholen **Emilienstraße** Nr. 907 i, 3 Treppen.

Das wäre ein schlechter Bieth, wenn er keine Beche borgen könnte.

Die sinkende Cigarette vom 17. Abends.

(Eingefandt.) Puch. Dies neue originelle Weihnachtsbuch erfreut sich der Empfehlung der ersten Schulmänner, welche das Unternehmen allgemein als ein echt zeitgemäßes und naturwüchsiges bezeichnet haben. (In Leipzig findet man den neuen Jahrgang in der Buchhandlung von Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14.)

Herrn Director Wirsing fühlen wir uns verpflichtet, für Aufführung der classischen Stücke „Don Carlos“, „Egmont“, „Des Meeres und der Liebe Wellen“, „Die Piccolomini“, „Wallensteins Tod“, ebenso aber auch dafür zu danken, daß — ohne daß die große Oper vernachlässigt wird, wie die letzten gelungenen Aufführungen von „Robert der Teufel“ und „Die Jüdin“ bewiesen haben — neben den feineren Conversationsstücken und Schauspielen, wohin namentlich „Der Damenkampf“, „Rococo“, „Graf Waldemar“ und „Die Fiammina“ zu rechnen, auch das heitere Lustspiel berücksichtigt wird. Indem wir den Wunsch aussprechen, daß das Repertoire so viel Abwechslung wie bisher auch ferner bieten möge, können wir nicht umhin, auch den außerordentlichen Fleiß der Mitglieder des hiesigen Stadttheaters dankend anzuerkennen, indem fast in jeder Woche mehrere neu einstudirte Stücke gegeben worden sind.

Mehrere Abonnenten.

**Richtig erhalten. P. P. Nr. 4.**

Ich gratulire der Mutter Burgen zu ihrem 88. Geburtstag.  
C. A.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Alle nur meine Person betreffenden Briefe und sonstige Zuschriften bitte ich, da bei Abgabe solcher in Leipzig dieselben nicht pünctlich an mich gelangen können, direct an meinen jetzigen Wohnort, Portis bei Leipzig, zu schicken.

**C. G. Auerbach, Gutsbesitzer,**

früherer Inhaber des unter obiger Firma bestehenden Holzwaaren-Geschäfts.

**Zur Nachricht.**

Die Rechnungs-Uebersicht über Einnahme und Ausgabe bei der Stiftung eines Grab-Denkmales für den sel. Herrn Pastor Schneider zu Zehren liegt für die Theilnehmer in meiner Wohnung, Gerberstraße, St. Magdeburg 1. Etage zur Einsicht bereit.  
Carl Barth.

Heute Abend 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr wurden wir unter Gottes gnädigem Beistand durch die leichte Geburt eines muntern Mädchens erfreut.  
Leipzig, den 17. Decbr. 1857.

Lb. Zieger und Frau.

**Die Ausschuss-Mitglieder der Krankencasse**

der hiesigen vereinigten Pianoforte-Arbeiter werden hiermit ersucht, sich Sonnabend den 19. Decbr. Abends 7 Uhr in Herrn Kells Restauration, Neumarkt Nr. 12, erste Etage zu einer Versammlung (Gegenstand: Director-Wahl) pünctlich einzufinden. Um unausbleibliches Erscheinen der betreffenden Mitglieder wird dringend gebeten.  
Der Vorstand.

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neu angekommen sind folgende ausgezeichnete Gemälde:

Inneres eines mittelalterlichen Hauses von Henry Leys in Antwerpen	Preis 7000 fl. holl
Eine Wächstube von Demselben	3500 „
Arme Kranke von Ary Scheffer in Paris	2300 „
Fleur de Lys von H. Schlesinger in Paris	2000 „
Zempelruine von Pastum von A. Calame in Genf	2000 „
Norwegische Segend von A. Lou in Düsseldorf	1500 „
Wasserfall von Demselben	1000 „
Damen und Kinder von J. Caraud in Paris	900 „
Baumlandschaft von A. Calame in Genf	700 „
Lesenunterhaltung im Garten von Madou in Brüssel	700 „
Flämische Krieger von F. Willems in Brüssel	700 „
Rübe und Schafe von Edmond Tschaggeny in Brüssel	400 „
Winterlandschaft von Charles Leickert in Amsterdam	225 „

**Leipziger Kunstverein.**

Heute von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 7. Abendausstellung niederländischer Maler am Ausgange des 16. Jahrhunderts.

Das Directorium.

Gestern Abend gegen neun Uhr entschlief sanft und ruhig Herr Johann Niso.

Leipzig, den 18. Decbr. 1857.

**Die Hinterlassenen.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied heute Morgen 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr nach jahrelangen schweren Leiden meine in jeder Hinsicht rechtschaffne, thätige und von mir innigst geliebte Gattin, Frau Sophie geb. Schellbach, in einem Alter von 62 Jahren. Wer unsere glückliche Ehe kannte, wird den großen Schmerz er-messen und sein Beileid nicht versagen.

Connewitz bei Leipzig, den 18. Decbr. 1857.

D. Wiegand, Kunstgärtner,  
S. Wiegand, Wundarzt, als Sohn.

Den 7. d. M. starb unsre gute Schwester und Tante, die verwitwete Schmiedemeister Marie Christiane Brendel, geb. Richter aus Crottendorf, in der Pflege des Herrn Bäckermeisters Kleeberg in Reudnitz, was wir aber erst gestern von unbekannter Hand unerwartet erfahren. Die Gründe, warum es uns und der ganzen Freundschaft verschwiegen, sind uns unbekannt.

Dies allen Freunden und Bekannten der Entschlafenen zur Nachricht.

Leipzig, den 18. December 1857.

Heinrich Richter.  
Franz Ehrlich.

Ein müder Erdenpilger, der Rath's-Waagemeister S. W. Caspari, endete heute früh 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 9 Uhr seinen vielgeprüften Lebenslauf, innig betrauert von den Seinen.

Leipzig, den 18. December 1857.

**Die Hinterlassenen.**

Gestern starb im Jacobshospitale Carl August Herzog, früher Maschinist am Stadttheater. Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht von seiner trauernden Schwester  
Leipzig, am 18. Decbr. 1857. Caroline Herzog.

**Dank.**

Nehmen Sie Alle, welche während der Krankheit meiner dahingegangenen, unvergesslichen Gattin thatkräftigen Beistand, lobenswerthe Uneigennützigkeit, wie an deren Begräbnistage zahlreich, ehrenvolles Entgegenkommen bekundeten, — insbesondere meine Herren Collegen etc. — diese meine Versicherung hin, daß die überaus vielseitigen Beweise der Liebe und Theilnahme mir unendlich wohlgethan, so wie die kräftigen Worte des Herrn Pastor Kochmann, die Posaunen-, Männer- und Kinderchöre in meinem Herz gleichsam widerhallen, wie Ihnen ich heute meinen herzlichsten Dank entgegen rufe.

Stötteritz, den 17. Decbr. 1857.

Eduard Weissenborn,  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

# Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung beginnt mit dem 1. Januar 1858.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr.,  
Familienbillets zu 2 Personen . . . 1 = 20 Ngr.,  
desgl. . . 3 = 2 = 10

**Jedes fernere Billet kostet nur 15 Ngr.**

demnach Familienbillets zu 4 Personen . . . 2 Thlr. 25 Ngr.  
desgl. . . 5 = 3 = 10

**Die neuen Abonnement-Billets sind schon von jetzt an gültig.**

**Vorschussverein.** Nachdem in der Generalversammlung vom 5. l. M. festgesetzt worden ist, auf die im Jahre 1856 eingezahlten Monatssteuern der Mitglieder, so weit diese in vollen Thalern aufgeben, aus dem bis zum 31. October l. J. erlangten Reingewinn eine Dividende von 20 % zu vertheilen, so wird dies den Vereinsmitgliedern andurch eröffnet.  
Leipzig, den 18. December 1857.

**Der Ausschuss.  
Th. Winter.**

**Vorschussverein.** Die wöchentliche Ausschuss-Sitzung findet für nächste Woche am 23. l. M. statt und sind deshalb alle Vorschussgesuche schon bis Montag den 21. l. M. Abends 6 Uhr bei dem Vorsitzenden unter Benutzung der vorgeschriebenen Formulare schriftlich einzureichen, widrigen Falls sie in nächster Sitzung nicht zur Beschlussfassung gelangen.  
Leipzig, den 18. December 1857.

**Der Ausschuss.  
Th. Winter.**

## Ungemeldete Fremde.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p>Arnold, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Prusse.<br/>Appenseiler, Posam. a. Borna, St. Breslau.<br/>Balla, Berg-Jngen. a. Christianstadt, St. Rom.<br/>Barber, Kfm. a. Jassy, Stadt Wien.<br/>Brund, Kfm. a. Hamm, und<br/>Brenningshaus, Kfm. a. Barmen, S. de Pol.<br/>Befe, Amtm. a. Belgershain, S. de Prusse.<br/>Barth, Def. a. Duesse, 3 Könige.<br/>Beer, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.<br/>Bleck, Kfm. a. Reiffe, und<br/>Brunn, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.<br/>Bierner, Frau a. Dessau, Stadt Dresden.<br/>Blecher, Maschinenb. a. Breslau, schw. Kreuz.<br/>Conrad, Maschinenb. a. Breslau, schw. Kreuz.<br/>Deneke, Frl. a. Braunschweig, Lebe's S. garni.<br/>Engelmann, D. med. n. Fam. a. Washington, Hotel de Baviere.<br/>Gret, C., Kfm. a. Reichenbach, St. Nürnberg.<br/>Gbla, Maschinenb. a. Breslau, schw. Kreuz.<br/>Gichhorn, Def. a. Unterkoskau, braunes Hof.<br/>Freiwirth, Hbls.-Reis. a. Amda, Palmbaum.<br/>Freinberg, Kfm. a. Wilna, Hotel de Baviere.<br/>Feurer, D. u. Staatsanw. a. Eichstädt, St. Nürnberg.<br/>Fehr, Kfm. a. Burgdorf, Stadt Hamburg.<br/>Gros zu Trokau, Herrsch.-Bes. a. Trokau, S. de Bav.<br/>Gottschmidt, D., Pred. a. Weiskau, St. Wien.<br/>Gans, D. med. a. Pflastelphla, St. Nürnberg.<br/>v. Gauerstadt, Rthel. a. Eberleben, S. de Pol.<br/>Gensel, Pastor a. Albst, Stadt London.<br/>Geydemann, Kfm. a. Freienwalde, St. Rom.</p> | <p>Hoffmann, Ingen. a. Berlin, Palmbaum.<br/>Hornboisel, Adv. a. Hirschburg, und<br/>Holord, Dessinat. a. Ulbeuf, S. de Baviere.<br/>v. Hopfgarten, Freife. Oberforststr. n. T. a. Altenburg, deutsches Haus.<br/>Kardens, D. a. Gotha, und<br/>König, Ober-Jngen. a. Berlin, Palmbaum.<br/>Kriebel, Frl. a. Delitzsch, Lebe's S. garni.<br/>Kraul, Kfm. a. Cassel, Hotel de Pologne.<br/>Karlus, Fabr. a. Weisenand, 3 Könige.<br/>Klipfch, Kfm. a. Dresden, blaues Hof.<br/>Lammeron, Tonkünstler a. Osabrück, Palmb.<br/>Lindner, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.<br/>Lorenz, Obef. a. Zeig, deutsches Haus.<br/>Se. Erlaucht zur Lippe-Büsterfeld, Reichsgraf a. Weisenfeld, Stadt Rom.<br/>Lerose, Kfm. a. Nürnberg, Stadt London.<br/>Messener, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.<br/>v. Meisch, Leutn. a. Grimma, St. Dresden.<br/>v. Meisch, Kammerb., Rthel. a. Friesen, d. Haus.<br/>Böhlmann, Fabr. a. Heimbrecht, Palmbaum.<br/>Paulez, Kfm. a. Schneeberg, S. de Russie.<br/>Perrin, Rent. a. Paris, Stadt Rom.<br/>Michter, Frau a. Rütewitz, Palmbaum.<br/>v. Rappert, Rent. a. München, S. de Baviere.<br/>Rosenbaum, Kfm. a. Schwabach, St. Wien.<br/>Roeder, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.<br/>Reichel, Kfm. a. Roswein, und<br/>Rosenbaum, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.<br/>Rummel, Kfm. a. Eilenburg, St. Hamburg.</p> | <p>v. Stephani, Kfm. a. Frankf. a. M., g. Arm.<br/>Schwabe, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.<br/>Sottocub, Graf, Kammerb. a. Petersburg, u.<br/>Steiner, Commis a. Preßburg, Stadt Rom.<br/>Schade, Archit. a. Deuzen, braunes Hof.<br/>Schweerenberg, Schausp. a. Ewinemünde, St. Bresl.<br/>Schramm, Hauptcoll. a. Baug-n, und<br/>v. Sedendorf, Frl., Geh. Rath a. Neuselwitz, Hotel de Baviere.<br/>v. Etteglitz, Oberforststr. n. Fr. g. Altenburg, Stadt Nürnberg.<br/>Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.<br/>Struve, Kfm. a. Barel, Stadt Hamburg.<br/>Thomas, Fabr. a. Grasslig, Palmbaum.<br/>Se. Durchl. Fürst Lobetsojyn, Kam. u. Dienersch. a. Petersburg, Hotel de Pologne.<br/>v. Tzielau, Major a. Weithain, Stadt Rom.<br/>Ulrich, Baumstr. a. Rößnitz, Stadt Riesa.<br/>Unger, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.<br/>Voigt, Buchb. a. Weimar, Stadt Dresden.<br/>Ballaton, Kfm. a. Lyon, Palmbaum.<br/>Voget, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.<br/>v. Wolf-Romberg, Rent. a. Petersburg, St. Rom.<br/>Wink, Kfm. a. Zeig, und<br/>Weisenfeld, Kfm. a. Schwabach, St. London.<br/>Welse, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.<br/>Winiawsky, Tonkünstler a. Lublin, S. de Bav.<br/>Weyland, Kfm. a. London, S. de Pologne.<br/>Wiesand, Leutn. a. Grimma, St. Dresden.<br/>v. Ziegler, Hauptm. a. Zeig, S. de Baviere.</p> |
|---|---|---|

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. December. Berl.-Anh. A. u. B. 132<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Stett. 120; Cöln-Mind. 146; Oberschles. A. 140<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. B. —; do. C. 129<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Cösel-Derb. —; Thüring. 122<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fr.-Wilh.-Nordb. 45; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Met. —; do. Nat. —; Anl. 79; Loose von 1854 —; Leipzig. Credit-Anst. 63; Dester. Credit. 94; Dessauer Credit = A. 44<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Weimar. Bank-Act. 100; Braunschweig. do. 108; Geraer do. 77; Thüringer do. 70; Norddeutsche do. 69; Darmstädter do. 86<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. do. 144; Jassper do. —; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 102; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. —.

Wien, 18. Dec. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 80<sup>11</sup>/<sub>16</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 70<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> —; Nat.-Anl. 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Loose v. 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 106<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Grundentlast. = Obl. div. Kronl. 86; Bankact. 974; Escompte = A. —; Dett. Credit = A. 196<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dett.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. 175; Donau-Dampfsch. 513; Lloyd 335; Elisabethb. 200<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 108<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; Frankf. a. M. 106<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.; Hamburg 79 B.; London 10. 25 B.; Paris 124<sup>1</sup>/<sub>8</sub> B.; Münzduc. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.

London, 17. Dec. Consols 91<sup>1</sup>/<sub>8</sub> 0/10; 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. —; 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> n. diff. —.

Paris, 17. Decbr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/10 Rente 92. —; 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Rente 67. 15; Span. 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> n. diff. —; do. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> innere —; Desterreich. Staatsb. 687; Credit mobil. 727. Officiel: Banque reduit escompte à 6 pour cent pour toutes échéances ferme.

Breslau, 17. December. Desterreich. Bankn. 94 B.; Oberschles. Actien Lit. A. 141<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S.; do. Lit. B. 129<sup>3</sup>/<sub>4</sub> S.; do. Lit. C. 129<sup>3</sup>/<sub>8</sub> S.

Die Expedition d. Bl. nimmt Aufträge von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. —  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.